

EINSZUEINS

Das Magazin des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.



IM INTERVIEW

FVM-Präsident
Bernd Neuendorf | **SEITE 9**

FVM

Saisoneröffnung
in Breinig | **SEITE 16**

SPORTSCHULE

HENNEF
Parkhaus in Betrieb | **SEITE 26**



DFBNET: NEUES FVM-SUPPORT-SYSTEM

Digital. Schnell. Einfach.

| SEITE 14

PARTNER DES FVM



So gut kann Erfrischung schmecken.



EMPFOHLEN VOM



DEUTSCHEN INSTITUT
FÜR SPORTERNAH-
RUNG e.V.

- ✓ isotonisch
- ✓ vitaminhaltig
- ✓ 0,0% Alkohol

Bitte ein Bit

Unschlagbar nach dem Sport: Bitburger 0,0%.

Nach einer intensiven Trainingseinheit braucht man neue Energie. Denn um bestmöglich zu regenerieren, muss der Verlust von Wasser, Mineralstoffen, Vitaminen und Kohlenhydraten ausgeglichen werden. Als das erste isotonische alkoholfreie Bier mit 0,0% Alkohol leistet Bitburger 0,0% genau dies: Erfrischung und Regeneration.

Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise sind wichtig. Bitburger 0,0% alkoholfreies Pils ist dabei die perfekte Unterstützung. So tragen die enthaltenen Vitamine B12 und Folsäure zur Funktion des Immunsystems bei und verringern die Müdigkeit. Laut einer Analyse des Deutschen Instituts für Sporternährung e.V. sind auch die in Bitburger 0,0% enthaltenen Mineralstoffe und Kohlenhydrate wichtig für die bestmögliche



Regeneration nach dem Sport. Unter anderem belegt die Studie, dass der Mineralstoff Kalium für eine effiziente Wiederauffüllung der muskulären Energiespeicher sorgt, während die schnell verfügbaren sowie gut verträglichen Kohlenhydrate den beanspruchten Muskelpartien neue Energie liefern. Im Ergebnis kann Bitburger 0,0% die körperliche sowie mentale Leistungsfähigkeit fördern und sorgt nach dem Sport nicht nur für Regeneration, sondern auch für beste Erfrischung und Genuss.



Bernd Neuendorf
Präsident
des Fußball-Verbandes Mittelrhein

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

endlich rollt wieder der Ball bei den Amateuren im Fußball-Verband Mittelrhein. Die Mannschaften aus den 1.106 Vereinen in unserer Region kämpfen nun Woche für Woche um Punkte, Tore und Meisterschaft. Sie spielen um den Aufstieg oder gegen den Abstieg. Vor allem aber haben sie Freude an unserem faszinierenden Sport. Die Begeisterung rund um den Amateur-Fußball ist ungebrochen. Beim offiziellen Saisonauftakt des FVM konnte man sich hiervon einmal mehr überzeugen.

Welche unglaubliche Kraft das ehrenamtliche Engagement in unseren Vereinen entwickeln kann, durften wir in beeindruckender Weise beim Ausrichter der Saisonöffnung erleben: Der SV Breinig hat mit vielen helfenden Händen und ganz viel Herz erstklassige Voraussetzungen und den perfekten Rahmen für ein echtes Fußballfest geschaffen. Mein Dank geht an die vielen Ehrenamtlichen, die tatkräftig angepackt haben!

Das Lokalderby zwischen Breinig und Eilendorf war spannend und ein sportlich äußerst gelungener Auftakt. Wir wollen aber nicht nur sportlich attraktive Spiele sehen, sondern vor allem auch faire. Daher wurden vor Beginn der Partie und in der Halbzeitpause die fairsten Herren-, Frauen- und Juniorenteams der vergangenen Saison mit dem ODDSET- bzw. FVM-Fair-Play-Pokal ausgezeichnet. Auch ihnen gilt ein großer Dank: Denn sie haben mit ihrer fairen Spieleinstellung in besonderer Weise Achtung gegenüber Gegnern und Schiedsrichtern gezeigt.

Diese Ehrung ist mir persönlich sehr wichtig: Denn sie soll verdeutlichen, dass der FVM sich für einen Sport und eine Gesellschaft einsetzt, in der die Menschen respektvoll miteinander umgehen, in der Toleranz und Menschlichkeit herrschen. Das wünschen wir uns natürlich von den Spielerinnen und Spielern, die an jedem Wochenende aktiv Fußball spielen. Aber auch von den Zuschauern, die ihre Mannschaft am Rande des Spielfelds anfeuern. Wir brauchen vorbildliche Vereine, Akteure und Fans. Und deshalb sind die Fair-Play-Auszeichnungen so bedeutsam.

Noch ein Gedanke: Respekt und Fair Play sind für mich fester Bestandteil des Fußballs. Sie gehören zum Geist des Spiels. Auch in den sozialen Medien wünsche ich mir bisweilen ganz allgemein und somit auch im Fußball ein wenig mehr Sachlichkeit und Fairness. Das Netz sollte nicht als Plattform für Verunglimpfungen genutzt werden. Es gilt, seine Vorzüge zu nutzen. Gerade für Vereine bieten Facebook & Co. nämlich viele Chancen: Ein gut gepflegter Social Media-Auftritt kann dabei helfen, neue Mitglieder zu gewinnen, bestehende Vereinsmitglieder zu binden oder auch die Kontakte untereinander, zu anderen Vereinen und zum Verband zu stärken. Nutzen Sie diese Chance für ein gutes Miteinander – im Netz und natürlich auch auf dem Fußballplatz!

Ich wünsche uns allen eine faire Spielzeit!

Herzliche Grüße

Ihr 

EINSZUEINS

Das Magazin des
Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.
AUSGABE 4 | 2019

Herausgeber:

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
Sövenner Straße 60 | 53773 Hennef
Telefon: 02242/9 18 75-0
Fax: 02242/9 18 75-55
www.fvm.de

 www.facebook.com/fvm.de
 www.instagram.com/fvm.de
 www.twitter.com/fvm_de

Redaktion:

Ellen Bertke (verantwortlich),
Henrike Hoy
Telefon: 02242/9 18 75-0
fvm@fvm.de

Gestaltung & Produktion: springer f3

corporate communication GmbH & Co. KG
Schanzenstraße 27 | 51063 Köln
Tel.: 0221/95 56 15-0
Fax: 0221/95 56 15-99
www.springerf3.de | info@springerf3.de
Roland Weber (verantwortlich)

Ständige Mitarbeiter: Claus Adelman, Lorenz Adis, Markus Brackhagen, Dirk Brennecke, Quentin Bröhl, Stefan Craezer, Simone Dolfus-Schüller, Heinz Eschweiler, Moritz Fölger, Sandra Fritz, Sascha Hendrich-Bächer, Dennis Hennecken, Henrike Hoy,

Fotos in dieser Ausgabe: Lorenz Adis, Carlos Albuquerque, Ellen Bertke, Bilddatenbank LSB NRW, Andrea Bowinkelmann, Markus Brackhagen, Quentin Bröhl, BRSNW, Defib Deutschland, DFB, DFB-Stiftung Sepp Herberger/Carsten Kobow, Simone Dolfus-Schüller, Heinz Eschweiler, FIBS, Moritz Fölger, Sandra Fritz, FUSSBALL.DE, FVM,

Fotos aus den Kreisen: Markus Brackhagen, Quentin Bröhl, Simone Dolfus-Schüller, Heinz Eschweiler, Werner Jung-Stadié, Ivan Mrkalj,

Druck:

Berk-Druck GmbH Euskirchen
für **springer f3 corporate communication GmbH & Co. KG**, Köln
Auflage: 3.300 Exemplare

Erscheinungsweise:

Das Magazin EINSZUEINS erscheint sechsmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. EINSZUEINS ist auch ohne die „Amtlichen Mitteilungen online“ im Abonnement erhältlich. Der Preis beträgt 30,- Euro (zzgl. Versandgebühren). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Werner Jung-Stadié, Wolfram Kämpf, Emilie Knopp, Sven Körfer, Carina Kuhnt, Catrin Müller, Günter Passage, Holger Plum, Sebastian Ruppel, Sebastian Sander, Uwe Scheifgen, Michael Schnitzler, René Stoll, Ciara Widmann, Hans Willy Zolper.

Getty Images, Gold Kraemer Stiftung, Henrike Hoy, Werner Jung-Stadié, Meike Klemmer, Jonathan Kipper, Norbert Kluge, Sven Körfer, KOMM MIT, Carina Kuhnt, Catrin Müller, Physio CKI, Sportschule Hennef, springer f3, WDFV, Marvin Voormann/OTRS, Ciara Widmann, Hans Willy Zolper, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos.

Heinz Osten, Holger Plum, Uwe Scheifgen, Carmine Siena, René Stoll, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Chefredaktion gestattet. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Siegburg.

polytan



LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Farbgebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter
www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail:
info@polytan.com

INTEAM**Menschen im FVM**

6

INTERVIEW**FVM-Präsident Bernd Neuendorf**

„Wir wollen die besten Lösungen finden!“

9

THEMA**DFBnet & FUSSBALL.DE**

Service-Angebote im Überblick

Neues FVM-Support-System für's DFBnet

12

14

FVM**Saisoneröffnung / Fair-Play-Ehrung**

Gelungener Auftakt in Breinig

16

Freizeit- und Breitensport

Gesundheitssport im Fokus

18

Inklusion

News aus dem Handicap-Fußball

20

JUGEND**FVM-Freizeiten am Eisenberg**

„Alles andere als langweilig!“

22

Freiwilligendienst

Das FSJ darf nicht baden gehen!

23

Kooperationen Schule, Kita & Verein

Zusammenarbeit wird belohnt

24

MAGAZIN**Sportschule Hennef**

Das Parkhaus ist in Betrieb

26

Magazin-Service

Physio CKI informiert

28

Magazin-Mix

Neues aus dem FVM-Gebiet

31

KREISEL**Neues aus den Kreisen**

32

FINALE**Die schönsten Sprüche
aus dem Amateurfußball**

Gewinnspiel

38



FVM-Präsident Bernd Neuendorf im Gespräch

Seite 9



DFBnet & FUSSBALL.DE

Seite 12



Saisoneröffnung 2019/20

Seite 16



Freiwilligendienst

Seite 23



Alles Gute zum 60.!

Bereits im Frühjahr dieses Jahres feierte Dr. Wolfgang Speier seinen 60. Geburtstag. Seit 2013 ist der gebürtige Frankfurter Mitglied des Schulfußballausschusses. Dabei hat er einen großen Anteil daran, dass der Fachausschuss jüngst in den „Ausschuss Fußball für Schule & Kita“ umbenannt wurde. Denn der promovierte Physiker, der am Forschungszentrum in Jülich tätig ist, wird getrieben vom Gedanken der Weiterentwicklung: Stillstand, den kennt Speier nicht. Dabei betrat er ganz unbe-

darft das Terrain des Fußballs. Als sich seine Kinder beim SV Viktoria Koslar anmeldeten, wurde auch Speier Mitglied. Zunächst übernahm er den Trainerposten, ehe er 2013 seine Berufung als Kooperationsbeauftragter des Vereins fand. Seither setzt sich der Naturwissenschaftler dafür ein, Bewegung und Sport in allen Institutionen, die mit Kindern arbeiten, zu verankern. Er initiierte Kooperationen mit Grundschulen, dem ortsansässigen Gymnasium und mit Kindergärten. Die Organisation von Sepp-Herberger-Tagen, Tagen des Mädchenfußballs und des Jülicher Gesundheitstages tragen seine Hand-



Herzlichen Glückwunsch zum 50.!

Mit Britta Benicke dürfen wir einer Kollegin aus der Hausreinigung der Sportschule herzlich zum runden 50. Geburtstag gratulieren. Die Jubilarin ist mit ihren Kolleginnen und Kollegen zwar meist im Hintergrund aktiv, leistet gleichwohl einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren unserer

Sportschule. Denn das Team der Hausreinigung ist es, das Tag ein Tag für Sauberkeit im ganzen Haus sorgt. Und auch wenn unsere Neufünzigerin schon mal einen anstrengenden Tag hinter sich hat, an dem sie kräftig in Schwitzen gekommen ist, so lässt sie keinen Zweifel daran, dass sie ihren Job gern und mit Hingabe macht, damit unsere Gäste in ein stets sauberes und gepflegtes Haus kommen. Und so wundert es auch nicht, dass Britta Benicke sich nur



Ein Muster an Beständigkeit

Diese Beschreibung passt zu 100 Prozent zu Franz-Willi Schmitz aus Kürten, der am 21. Juni „das halbe Jahrhundert“ vollendete. Der Geschäftsführer der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach sorgt im Kreis Berg nicht nur dafür, dass der ÖPNV rollt, sondern auch der Ball. Seit 1985 ist er als Schiedsrichter auf Kreis- und Verbandsebene im Einsatz. Schon früh unterstützte Franz-Willi den Fußball

nicht nur als Schiedsrichter vom Spielfeld aus, sondern brachte sich auch als Sportfunktionär ins Schiedsrichterwesen ein. So bekleidete er zunächst von 1990 bis 2001 das Amt des Jungschiedsrichterbeauftragten im ehemaligen Kreis Rheinberg, um nach der Kreisreform von 2001 bis 2004 das Amt des Kreisschiedsrichterlehrwartes im neu gegründeten Kreis Berg zu übernehmen.

Seit 2004 ist „FW“, wie ihn seine Freunde kurz und knapp rufen, nun Mitglied im Verbandslehrstab des FVM. Dort bringt er sein didaktisches Talent in



Maria Gierlach (3.v.l.), Sabina Komp (3.v.r.) und Sigrid Matthes (2.v.r.) wurden von FVM-Schatzmeister Ewald Prinz (l.) und dem Sportschul-Leitungsteam Sascha Hendrich-Bächer (r.) und Kathrin Schäferling (2.v.l.) in den Ruhestand verabschiedet.

Dreimol Tschöö!

Mit Maria Gierlach, Sabina Komp und Sigrid Matthes haben wir im Frühsommer gleich drei Mitarbeiterinnen aus unserer Gastronomie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Neurentnerinnen kommen zusammen auf stolze 100 Jahre Betriebszugehörigkeit und könnten eine Sportschulchronik mit ihren Erfahrungen und Anekdoten schon zur Hälfte füllen. FVM-Schatzmeister Ewald Prinz ließ es sich daher nicht nehmen, die Ausscheidenden in Anwesenheit ihrer Kolleginnen und Kollegen mit persönlichen Worten angemessen und gebührend zu verabschieden. Und selbstverständlich kamen ob der langen Betriebszugehörigkeit der drei Kolleginnen nicht nur zahlreiche Anekdoten hervor, nein: Man schwelgte in den Erzählungen auch im-

schrift. Zudem bringt er seine Expertise in die DFB-AG „Kinderbewegungsabzeichen“ ein. So ist es nicht verwunderlich, dass Speier zahlreiche Ehrungen zuteilwurden. Neben dem Ehrenpreis für soziales Engagement des Kreises Düren gewann der SV Viktoria Koslar aufgrund seiner Initiative den Zukunftspreis der deutschen Sportjugend 2017. Wir freuen uns, einen so innovativen Denker in unseren Reihen zu haben, der zum Wohle des Kinder-/Jugendfußballs seine Ideen einbringt. Vielen Dank, Wolfgang!

Sandra Fritz ←

eine kurze Auszeit für die Übergabe des Sportschul-Präsentes nahm und sodann pflichtbewusst mit ihren Kolleginnen und Kollegen wieder an die Arbeit ging. Liebe Frau Benicke, das Sportschul-Team gratuliert herzlich zum besonderen Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute! Wir bedanken uns für Ihren täglichen Einsatz und hoffen, Sie noch lange in unseren Reihen zu haben. Ad multos annos!

Sascha Hendrich-Bäcker ←

seiner gewohnt ruhigen und ausgleichenden Art ein. Ganz nebenbei ist Franz-Willi seit 2000 auch als Beobachter auf Verbandsebene unterwegs und gibt dort seinen reichen Erfahrungsschatz an jüngere Kollegen weiter. Wir hoffen, dass wir noch lange auf die „treue Seele FW“ zum Wohle aller Schiedsrichter zurückgreifen dürfen und wünschen auf diesem Wege nochmals alles Gute zum Geburtstag.

Michael Beitzel ←

mer wieder in Erinnerungen an die „gute alte Zeit“. Liebe Frau Gierlach, liebe Frau Komp, liebe Frau Matthes: Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Einsatz zum Wohle unserer Sportschule. Sie haben mit Ihrem Wirken dazu beigetragen, dass sich die Gäste unseres Hauses stets gut um- und versorgt gefühlt haben. Dass Sie es zusammen auf über 100 Dienstjahre bringen, zeigt, dass Sie Ihrem „Job“ mit Freude, Engagement und Leidenschaft nachgegangen sind und sich mit der Sportschule in hohem Maße identifiziert haben. Für Ihren Ruhestand wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute, dass Sie sich all das vornehmen, auf das Sie bisher verzichtet haben, und vor allem eine stabile Gesundheit!

Sascha Hendrich-Bäcker ←

Der Fußball-Verband Mittelrhein und der Fußballkreis Düren trauern um



Hans-Hermann Menzel
FVM-Ehrenmitglied

der am 16. August 2019
im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Wir sind sehr traurig über den Tod unseres langjährigen Kollegen und lieben Freundes.

Hans-Hermann Menzel gehörte zu den herausragenden Führungspersönlichkeiten im Fußball-Verband Mittelrhein. Über 50 Jahre war er ehrenamtlich tätig und hat sich sowohl in seinem Heimatverein SC Altdorf (jetzt FC Inden/Altdorf) als auch auf Kreis-, FVM-, westdeutscher und DFB-Ebene im und für den Fußballsport engagiert.

Er war Jugendobmann und Vorsitzender des SC Altdorf, Mitglied des Kreisjugendausschusses und Vorsitzender der Kreisspruchkammer im früheren Fußballkreis Jülich, Beisitzer und Vorsitzender der Verbandsspruchkammer sowie 21 Jahre Vorsitzender des Rechts- und Satzungsausschusses und Mitglied des FVM-Präsidiums. Auf westdeutscher Ebene war er als Beiratsmitglied engagiert, im DFB von 1986 an Mitglied des DFB-Sportgerichts und von 1995 bis zu seinem ehrenamtlichen Ausscheiden 2007 dessen stellvertretender Vorsitzender.

Hans-Hermann Menzel hat sich in allen Jahren immer vor allem als exzellenter Satzungs- und Rechtsexperte erwiesen, der seine außerordentliche Expertise immer mit einer menschlich freundlichen Grundhaltung zu verknüpfen wusste. Ob im Deutschen Fußball-Bund, im Westdeutschen Fußballverband, im Fußball-Verband Mittelrhein, im Fußballkreis Jülich oder in seinem Heimatverein in Altdorf: Seine Mitstreiter schätzten seine Urteilskraft und seinen Charakter: Sein sachlicher Rat und seine ausgleichende Persönlichkeit, die es ihm immer wieder ermöglicht haben, Streitigkeiten zu schlichten, haben dem FVM und dem Fußball insgesamt immer in besonderer Weise gutgetan. So werden wir ihn auch immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Sein überragendes Engagement ist bis hin zur Sportplakette des Landes NRW in vielfacher Weise gewürdigt worden – und doch können wir nicht genug danken für das, was er im Fußball und für den Fußball bewirkt hat. Wir trauern um einen langjährigen Weggefährten und um einen guten Freund. Wir sind zugleich dankbar für sein Engagement für den Sport und dafür, dass er Teil unserer Fußballfamilie war. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und sind in Gedanken bei seiner Frau, seinen Kindern und allen Angehörigen.

Bernd Neuendorf
Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein

Manfred Schultze
Vorsitzender des Fußballkreises Düren



WIR #IMTEAM

JETZT
TICKETS
SICHERN
WWW.FVM.DE

FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT

DEUTSCHLAND vs UKRAINE

EM-QUALIFIKATIONSSPIEL

Samstag, 05. Oktober 2019
um 14:00 Uhr
Stadion Tivoli, Aachen





Im Gespräch mit Bernd Neuendorf

**„Wir wollen die besten
Lösungen finden!“**

Seit dem 29. Juni ist Bernd Neuendorf neuer Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein. Die Delegierten wählten den 58-Jährigen einstimmig in das höchste Amt des siebtgrößten Fußball-Landesverbandes im DFB. EINSZUEINS sprach mit ihm über seine ersten Wochen an der FVM-Spitze, den DFB-Bundestag und die kommende Wahlperiode.

EINSZUEINS: Herr Neuendorf, Sie sind jetzt seit knapp zweieinhalb Monaten neuer Präsident des FVM. Wie haben Sie Ihren Einstieg empfunden?

BERND NEUENDORF: Der Start war durchaus sportlich. Denn die Themen Kunstrasen-Granulat und der verzögerte Saisonstart in der Bezirksliga-Staffel 2 und den Kreisligen in den Fußballkreisen Bonn und Sieg haben den Verband, unsere Vereine und auch die Öffentlichkeit sehr beschäftigt. Darüber hinaus habe ich natürlich schon viele Besuche an der Basis absolviert. Und ich durfte Fritz Keller treffen; den Mann, der von der DFB-Findungskommission als Kandidat für das Amt des DFB-Präsidenten ausgewählt worden ist. Eine spannende Zeit!

Wie lautet Ihre erste Zwischenbilanz?

NEUENDORF: Wir haben uns als FVM dort, wo es nötig war, sehr klar positioniert. Für mich stand und steht bei allen Entscheidungen das Wohl des Amateurfußballs und unserer Vereine im Vordergrund. Das bedeutet: Klare Kante, wenn es um den Bestandsschutz für Kunstrasenplätze in unserer Region geht. Und das bedeutet auch: direkter

„Es geht bei allen Entscheidungen um das Wohl des Amateurfußballs. Und das bedeutet auch: direkter Dialog mit den Vereinen.“

Dialog mit den Vereinen. Im Zusammenhang mit dem Aufstieg in die Bezirksliga-Staffel 2 drohten langwierige gerichtliche Auseinandersetzungen. Wir als FVM wollten aber weg vom grünen Tisch und zurück auf den grünen Rasen. Das ist letztlich auch dank des guten und intensiven Austauschs aller Beteiligten gelungen.

Wie fällt Ihr Fazit zur Bezirksliga-Aufstockung aus?

NEUENDORF: Wir haben uns alle keine Verschiebung des Saisonstarts in der Bezirksliga 2 und in den Kreisstaffeln gewünscht. Das Präsidium hat

sich in einer absoluten Ausnahmesituation für die Aufstockung der Bezirksliga auf 17 Mannschaften entschieden. Das war aus unserer Sicht die einzige Möglichkeit, um eine akzeptable Lösung herbeizuführen. Als es hiergegen Widerspruch gab, haben wir die Initiative ergriffen. Wir haben die Vereine eingeladen, die Einspruch gegen den Präsidiumsbeschluss eingelegt hatten. So konnte die Kuh letztlich vom Eis geholt werden.

Viele haben schon früher eine klare Regelung eingefordert.

NEUENDORF: Wir wollten natürlich auch schnellstmöglich Klarheit über den Aufstieg in die Bezirksliga. Aber dieses Thema ist im Kern eine Angelegenheit der Sportgerichte. Und diese können nicht einfach übergangen werden. Erst als sich herauskristallisierte, dass der Saisonstart ernsthaft gefährdet war, haben wir im Präsidium von der in der Satzung verankerten Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine Entscheidung im Sinne des Sports und der Vereine zu treffen. Letztlich haben sich alle zusammengerauft und der Ball rollt wieder. Dennoch bleibt ein schaler

>> Lesen Sie weiter auf Seite 10

<< Fortsetzung von Seite 9

Nachgeschmack: Was den Vorgang insgesamt angeht, können uns die Abläufe der letzten Monate sicher nicht zufriedenstellen. Wir werden das in Ruhe und ausführlich aufarbeiten.

Ende September steht der DFB-Bundestag an. Fritz Keller wurde für das Amt des DFB-Präsidenten nominiert. Wie sieht der FVM diesen Vorschlag?

NEUENDORF: Wir stehen uneingeschränkt hinter der Nominierung von Fritz Keller und haben als FVM-Präsidium einstimmig die Unterstützung seiner Kandidatur beschlossen. Seine Nominierung als gemeinsamer Kandidat des Amateur- und Profifußballs ist ein wichtiges Zeichen: Er hat eine breite Unterstützung, weil er aus unserer Sicht glaubhaft vermittelt, dass er die Interessen des Profi- und Amateurfußballs gleichermaßen vertreten will. Er hat gute Ideen, ist authentisch und wirkt überaus glaubwürdig. Ich glaube, dass er einen guten Job machen wird.

Wie bringt sich der FVM darüber hinaus beim DFB-Bundestag ein?

NEUENDORF: Das DFB-Präsidium beantragt auf Initiative des FVM die Aufnahme von „Vertreter/-innen der jungen Generation“ als weiteres ordentliches Mitglied in den Jugendausschuss, den Schiedsrichterausschuss sowie den Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball. Im FVM setzen wir bereits seit 2001 auf die Einbeziehung von jungen ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen in unseren Gremien und haben auf dem Verbandstag im Juni ja zudem die verpflichtende Wahl von Vertreter/-innen der jungen Generation in alle Gremien einschließlich der Rechtsorgane auf Verbands- und Kreisebene beschlossen. Der Hintergrund ist ganz einfach: Junge Menschen sollen in den Gremien eine Stimme und damit ein Mitbestimmungsrecht erhalten.

Der FVM geht ja selbst mit bestem Beispiel voran.

NEUENDORF: Absolut. Die Erfahrung zeigt, dass die Förderung des jungen Ehrenamtes langfristig eine gute Entscheidung ist: Alleine im aktuellen FVM-Präsidium gestalten heute drei frühere und ein aktueller Vertreter der jungen Generation im Führungsgremium die Verbandsarbeit mit, insgesamt fünf Präsidiumsmitglieder sind „U40“. Das macht mich durchaus ein wenig stolz. Ich denke, nur wenn man jungen Menschen aktiv die Chance gibt, Verantwortung zu übernehmen, sind sie auch motiviert sich einzubringen. Und nur dann bleiben sie dem Fußball auch erhalten.



„Ich wünsche mir, dass wir den Anteil der Mädchen und Frauen erhöhen. Das gilt für den Sport wie für das ehrenamtliche Engagement.“

” Fritz Keller
hat eine breite Unterstützung,
auch die des FVM. Ich glaube,
dass er einen guten Job
machen wird.“

Wie kann Vereinen die Einbindung junger Menschen gelingen?

NEUENDORF: Das Modell der Vertreter der jungen Generation lässt sich natürlich auch auf Vereine übertragen. Die Vereine sind oftmals die erste Station in Sachen ehrenamtliches Engagement. Es ist wichtig, dass Vereine junge Menschen in kleinen Schritten an Aufgaben heranzuführen und sie nicht überfordern. Vereine, die junge Menschen langfristig erfolgreich einbinden, berichten davon, dass sie ihre Jugendlichen zunächst für konkrete Projekte im Verein begeistern und ihnen nicht gleich Ämter antragen. So handhaben wir es auch auf Kreis- und Verbandsebene: Neben der Möglichkeit, sich als Vertreter/-in der jungen Generation wählen zu lassen, bieten wir auch an, sich im so genannten JuMi-Team bei kleineren Projekten zu engagieren. Daraus wird dann oft mehr.

Welche Rolle spielen Mädchen und Frauen Ihrer Meinung nach in ehrenamtlichen Positionen?

NEUENDORF: Auf jeden Fall eine noch viel zu kleine. Viele Vorstände sind immer noch von Männern dominiert. Ich wünsche mir, dass wir den Anteil der Frauen hier stetig und signifikant erhöhen. Das gilt im Übrigen in gleichem Maße für den Sport selbst: Wir brauchen mehr Mädchen und Frauen auf den Fußballplätzen. Daran werden wir gemeinsam mit den Kreisen und Vereinen konsequent arbeiten.

Welchen Herausforderungen sehen Sie allgemein für Vereine?

NEUENDORF: Grundlegend scheint mir das Thema Sportinfrastruktur zu sein. Das betrifft die Plätze, aber auch die sanitären Einrichtungen und die Umkleesituation. Gute Anlagen sind die Grundvoraussetzung dafür, dass Vereine überhaupt Fußball anbieten können. Es ist kein Geheimnis: Die Situation ist in vielen Vereinen unbefriedigend. Daher will ich gerne vor Ort unterstützen, wenn es an politischer Unterstützung mangelt oder irgendwo in der Verwaltung hakt. Die Vereine müssen zudem leichter an Fördermittel kommen. Die Antragsverfahren sind aktuell viel zu kompliziert. Da wollen wir den Vereinen beratend zur Seite stehen und uns gegenüber der Politik einsetzen. Wir dürfen hier ruhig auch immer wieder auf die Bedeutung des Sports und des Fußballs hinweisen: Fußball hat eine unfassbare gesellschaftliche Bedeutung und Kraft. Der Fußball ist die mit Abstand beliebteste Sportart in Deutschland und kann selbstbewusst auftreten.



„Die Infrastruktur ist in vielen Vereinen unbefriedigend. Ich will unterstützen, wenn es an politischer Unterstützung mangelt oder hakt.“

„Vereine beklagen, dass sie in Bürokratie ersticken und wünschen sich eine einfachere Kommunikation. Dabei kann die Digitalisierung helfen.“

Wir sind relevant und müssen uns politisches Gehör verschaffen – so wie es der Kultur ja bereits häufig gelingt.

Wie kann der Verband die Vereine konkret unterstützen?

NEUENDORF: Wir wollen unser gutes Qualifizierungsangebot für Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und Vereinsmitarbeiter aufrecht erhalten und weiterentwickeln. Und wir werden sicher auch die Digitalisierung weiter vorantreiben. Viele Vereine beklagen, dass sie in Bürokratie ersticken und wünschen sich eine einfachere Kommunikation mit ihren Mitgliedern, mit dem Kreis und dem Verband. Wir müssen den Vereinsmitgliedern unkompliziert die Möglichkeit geben, sich zu informieren und sich zu qualifizieren. Dabei kann die Digitalisierung helfen. Wir haben einen eigenen Zuständigkeitsbereich für

Digitalisierung im Präsidium geschaffen und wollen in den kommenden Monaten und Jahren eine eigene Digitalisierungsstrategie entwickeln.

Wie wichtig ist eFootball für den organisierten Fußball?

NEUENDORF: Es ist jedenfalls eine große Chance für Vereine, ihre Jugendfußballer, und damit ihre Vereinsmitglieder zu halten. Die Gesellschaft hat sich verändert und auch die Interessen der Jugend. DFB-Vizepräsident Rainer Koch hat es beim Amateurfußballkongress im Februar auf den Punkt gebracht: Was früher das Skatspiel war, ist heute eFootball. Wenn wir den Jugendlichen Möglichkeiten bieten, sich nach dem Training oder dem Spiel

im Vereinsheim zu treffen, um FIFA zu spielen, dann kann das auch eine Form von Vereinsbindung sein. Wir sollten das nicht verteufeln. Der Trend ist eindeutig. Auch dürfen und wollen wir als organisierter Sport das Feld nicht den kommerziellen Anbietern überlassen. Wo Fußball draufsteht, müssen wir als Fußballer auch eine Rolle spielen. Wir gehen als FVM voran und haben Ende August eine eFootball-Veranstaltung für junge Menschen und Vereinsvertreter/innen ausgerichtet. Dort haben wir Chancen und Möglichkeiten der Einbindung in die Vereinsarbeit mit ihnen diskutiert. Ich möchte an dieser Stelle aber auch deutlich betonen, dass es uns allein um eFootball geht. Andere Computerspiele – erst recht die sogenannten Ballerspiele – sind nichts, womit sich ein Fußballverband zu beschäftigen hat.

Welche Ziele haben Sie mit dem FVM?

NEUENDORF: Der FVM hat im deutschen Fußball, aber auch in der Politik und in der Wirtschaft einen hervorragenden Ruf. Wir gelten als sehr stark aufgestellt, innovativ. Das sind die Früchte der hervorragenden Arbeit, die seit vielen Jahren im Ehren- und Hauptamt geleistet wird. Darauf können wir stolz sein, daran wollen wir aber auch weiterarbeiten. Allein die EURO 2024 im eigenen Land und der Masterplan des DFB, der auf dem Bundestag bis 2025 verabschiedet werden soll, bieten viele Chancen, den Amateurfußball zu stärken: hinsichtlich der Sportinfrastruktur, der Mitgliedergewinnung und der technischen Weiterentwicklung des Fußballs. Im Oktober treffen wir uns mit allen Präsidiumskolleg/innen zu einer Klausurtagung und auch ein Treffen mit den Kreisvorsitzenden steht auf dem Programm. Ich freue mich darauf. Denn es geht um eine gute Zukunft für den Fußball in unserer Region. ←



INFO

Das ist BERND NEUENDORF

- Bernd Neuendorf wurde 1961 in Düren geboren.
- Nach dem Abitur studierte er in Bonn und Oxford Politik und Geschichte.
- Nach dem Studium schlug er eine journalistische Laufbahn ein, ehe er ab 2003 verschiedene politische Ämter auf Bundes- und NRW-Ebene bekleidete.
- Von 2012 bis 2017 war Neuendorf Staatssekretär im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.
- Seit dem 29. Juni 2019 ist er Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein.
- Seit Juli 2019 ist er WDFV-Vizepräsident und DFB-Vorstandsmitglied.
- Der 58-Jährige ist verheiratet und hat zwei Kinder, er lebt in Bonn.
- Sein Heimatverein ist der FC Grenzwacht Hürtgen.



1 Links zu den Webinaren

<http://www.fussball.de/newsdetail/kostenlose-online-seminare-zu-fussballthemen/-/article-id/205697#/>



2 Links zu den Turnierplänen

<http://training-service.fussball.de/vereinsmitarbeiter/abteilungsleiterin-fussball/artikel/turnierplaene-als-download-85/#/>



3 Link zu **fussballtraining-Graphics**
<https://fussballtraining.com/ftg/>

DFBnet & FUSSBALL.DE FUSSBALL.DE- Service für Amateurvereine

In der Sommerpause hat FUSSBALL.DE weiter fleißig an Beiträgen zu den verschiedensten Service-Angeboten gearbeitet: Neben einer übersichtlicheren Darstellung auf FUSSBALL.DE werden – so war es Wunsch der Vereine beim Amateurfußballkongress – die Informationen auch im Bereich Social Media stärker gespielt. Ziel: Noch mehr Amateurvereine auf die Angebote aufmerksam machen und ihnen die Arbeit für den Fußball erleichtern. Der FVM unterstützt diesen Service gern hier im EINSZUEINS, online und natürlich auch per Social Media.

1 Kostenlose Online-Seminare zu Fußballthemen

DFB-Experten bieten in kostenlosen (!) Online-Seminaren mittels Fotos, Videos und Animationen tolle Hilfsmöglichkeiten zu verschiedenen Themen: Trainingsinhalte, Informationen zu Mindestlohngesetz, Freibeträgen usw. oder die Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern – für jeden ist etwas dabei. Wer mag, kann das Gelernte am Ende des Seminars in einem unterhaltsamen Test nochmal überprüfen.

Webinare für Trainer

- Kopfverletzungen im Fußball
- Trainieren und Verfeinern in der A-/B-Jugend
- Trainieren und Anwenden in der C-Jugend
- Spielen und Trainieren in der D-Jugend
- Spielen und Üben in der E-Jugend
- Spielen und Lernen in der F-Jugend
- Spielen und Bewegen mit Bambini
- Torhüter-Stellungsspiel
- Defensive Torhübertechniken
- Einführung in die Viererkette

Webinare für Vereinsmitarbeiter

- Wie gelingt eine nachhaltige Vereinsentwicklung?
- Der gesunde Fußballverein
- Doppelpass2020. Schule und Verein – ein starkes Team
- Ordnungsdienst bei Amateurfußballveranstaltungen
- Mindestlohngesetz
- Freibeträge
- Sponsoring

>> Sie haben Vorschläge für weitere Webinare? Dann schreiben Sie eine E-Mail an redaktion@fussball.de.

Webinare zum Thema Ehrenamt

- Ehrenamtliche gewinnen und binden – Lösungsstrategien für Fußballvereine
- Ehrenamtsstärkungsgesetz: Maßnahmen und Vorteile
- Führen im Ehrenamt
- Wie führe ich im Ehrenamt?
 - Organisationsformen schaffen und steuern
 - Gewinnen, qualifizieren, binden & verabschieden
 - Mit Veränderungen umgehen
- Orientierung durch Ziele geben und Erfolge würdigen

2 Turnierpläne: Zeit sparen mit Excel und dem DFBnet-Tool

Sie wollen ein Vereinsturnier schnell und einfach planen? FUSSBALL.DE hat die passenden Vorlagen, die viel Arbeit ersparen, und zudem ein praktisches Tool im DFBnet.

Wo gibt es die Vorlagen?

Auf FUSSBALL.DE in der Rubrik Training & Service / Vereinsmitarbeiter / Abteilungsleiter (Link s. oben).

Wie sehen die Turnierplan-Vorlagen aus?

Jede Vorlage (insgesamt 28) ist eine Excel-Tabelle. Je nach Gruppenanzahl und Modus variieren die Vorlagen. Hier kann man alle Informationen eintragen – von der Turnierform über Anstoßzeiten bis hin zu Ergebnissen und Mannschaftsnamen.

Wer kann die Turnierplan-Vorlagen nutzen?

Jeder. Wichtig: Da die Vorlagen statische Excel-Tabellen sind, muss man vorher schauen, ob die Turnierplanung zu einer der Vorlagen passt.

Kosten die Turnierplan-Vorlagen etwas?

Nein. Die Excel-Tabellen stehen als kostenlose Downloads frei zur Verfügung.

Was sind die Vorteile?

1. Die Excel-Tabelle überträgt Mannschaftsnamen automatisch, rechnet Ergebnisse zusammen und wertet Tabellen aus.
2. Offline nutzbar: Sie müssen nur die Vorlage herunterladen.

Planung im DFBnet: Das sind die Vorteile

- Jedes Turnier kann einfach über das DFBnet geplant werden: Ziel ist es, dass Vereine mit nur wenigen Klicks ein komplettes Turnier planen können.
- Das Turnier wird automatisch auf FUSSBALL.DE online gestellt (außer man deaktiviert diese Funktion manuell). Außerdem bekommt jedes Teilnehmer-Team eine Mail und wird über die Turnierplanung in Kenntnis gesetzt.

Wer kann die Turnierplanung über das DFBnet nutzen?

Alle Vereinsmitarbeiter, die im DFBnet über eine Berechtigung zur Turnierplanung verfügen. Ihnen fehlt diese Berechtigung noch? Dann schreiben Sie eine Mail an service@fussball.de und geben Ihren Vereinsnamen an.

Folgende Spielpläne gibt es:

1-8 Gruppen, 4-32 Teams; Jeder gegen Jeden, verschiedene Gruppengrößen, Hin- und Rückspiel, 1 oder 2 Tage, Vorrunde, mit/ohne Viertel-/Halbfinale, Endrunde, EM- und WM-Modus, auf 1 oder 2 Plätzen, 4-gegen-4 mit wechselnden Mannschaften, Reißverschlussturnier als „Endlos-Spiel“, für Vereine und Schulen geeignet.

>> Weitere Fragen? Dann schreiben Sie eine Mail an redaktion@fussball.de.

3 Trainings-Grafiken erstellen

Zettel adé: Mit wenigen Klicks können Trainer im kostenlosen Grafik-Tool „fussballtraining-Graphics“ anschauliche Grafiken für Trainings-Spielformen oder Standardsituationen im Spiel erstellen, die sich einfach abspeichern und auch offline nutzen lassen. FUSSBALL.DE beantwortet die wichtigsten Fragen rund um das praktische Grafik-Tool.

Kostet das Grafik-Tool etwas?

Nein! Der DFB stellt das Tool kostenlos zur Verfügung.

Benötige ich eine Internetverbindung, um das Tool nutzen zu können?

Für die Erstellung der Grafiken ja. Die fertigen Grafiken lassen sich dann jedoch als Bild speichern.

Über welche Browser kann ich das Tool nutzen?

fussballtraining-Graphics ist eine browsergestützte HTML5-Applikation, sie läuft auf allen gängigen aktuellen Browsern, z.B. Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari. Problematisch ist nur der Betrieb mit Internet-Explorer, hier einfach andere Browser verwenden.

Was sind die Vorteile des Grafik-Tools?

Features für eine schnelle Trainingsplanung: Spielfeld planen, Rückennummern erstellen, Pfeile für Aktionen, Spieler, Tore usw. Die Grafikerstellung ist vielseitig und einfach zu handhaben.

>> Hinweis: Die Nutzung von **fussballtraining-Graphics** ist ausschließlich für private Zwecke gestattet.



DFBnet & FUSSBALL.DE

Automatische Spielberichte aus allen Amateurligen

Die Amateurfußballer haben seit diesem Sommer eine noch größere Bühne: FUSSBALL.DE bietet mit Beginn der Saison 2019/20 **automatisch generierte Vor- und Nachberichte** zu den Ligaspielen im Männer-, Frauen- und älteren Jugendbereich – bundesweit bis in die untersten Spielklassen. „Der DFB kommt damit dem Wunsch der Amateure nach regionaler Berichterstattung auf FUSSBALL.DE nach“, erklärt Anja Vianden, FVM-Präsidiumsmitglied für Digitalisierung.

Die Texte sind ein **kostenloser Service** für die Basis und sollen das Interesse für den Amateurfußball in der Öffentlichkeit weiter steigern. Mit Beginn dieser Saison können die Mannschaftsverantwortlichen mit einer entsprechenden DFBnet-Kennung die Robotertexte auf FUSSBALL.DE bearbeiten und Bilder hinzufügen. Der bearbeitete Spielbericht wird an-

schließend auf der Mannschaftsseite angezeigt. Außerdem werden die bearbeiteten Texte auch auf der Spieldetailseite ausgespielt – ebenfalls kostenfrei. DFB-Mediendirektor Ralf Köttker erklärt: „Wir sehen in dem Angebot vor allem einen Mehrwert für die vielen kleinen Vereine und für jeden, der sich für die Spiele in den unteren Klassen interessiert. Die Texte sind in erster Linie eine Ergänzung zur vorhandenen lokalen Berichterstattung und ein Beitrag, um die tolle Arbeit und die Leistungen im Amateurfußball weiter aufzuwerten.“

So funktioniert's

Die Texte werden automatisiert erstellt und basieren auf den verfügbaren, offiziellen Spieldaten aus dem DFBnet. Neben dem kompletten Ligabetrieb

bei den Männern und Frauen werden im Nachwuchsbereich zunächst die Meisterschaftsspiele von der A- bis zur C-Jugend abgedeckt.

Die Editiermöglichkeit für die Robotertexte verläuft im Wesentlichen anlog zur Erstellung einer Vereinsnews. Der Mannschaftsverantwortliche loggt sich mit seiner DFBnet-Kennung auf FUSSBALL.DE ein und kann die Texte dort bearbeiten. Die Berichte werden auf FUSSBALL.DE und in der App sowohl auf der Mannschaftsseite als auch auf der Spieldetailseite angezeigt. Alle User, die sich auf FUSSBALL.DE angemeldet und eine personalisierte Startseite eingerichtet haben, können die Robotertexte außerdem auf den ersten Blick unter „Meine News“ sehen. ←

INFO

Das ist FUSSBALL.DE

- Amateurfußballplattform des DFB und der Landesverbände
- größte Amateurfußballplattform in Deutschland
- 4,5 Milliarden Page Impressions
- 337 Millionen Visits
- FUSSBALL.DE-App: 3,5 Millionen Downloads

Inhaltliche Aufgaben

- Sichtbarkeit des Amateurfußballs erhöhen
- Vereine in ihrer öffentlichen Wahrnehmung unterstützen
- inhaltlichen Service bieten
- das Geschehen auf den Amateursportplätzen online erlebbar machen.

>> www.fussball.de



TEAMPUNKT-App

Teamorganisation auf den Punkt gebracht

Wann ist Trainingsbeginn? Wann fängt das Spiel an? Wann und wo ist Abfahrt? Wer hat Fahrdienst? Wer ist im Kader? Wie viel Geld ist in der Mannschaftskasse? Fragen, die Trainer und Mannschaftsverantwortliche Woche für Woche beschäftigen. Manchmal bis zur Verzweiflung. Doch damit ist jetzt Schluss, denn jetzt wird es einfach: Der DFB sowie seine Landes- und

Regionalverbände haben eine App für Smartphones entwickelt und stellen diese allen Fußballvereinen kostenlos zur Verfügung. Die neue Teammanagement-App TEAMPUNKT ermöglicht eine schnelle und bestmögliche Teamorganisation. Gewährleistet wird das durch die optimale Vernetzung von Trainern, Spielern, Eltern, DFBnet und FUSSBALL.DE.

Die App bietet alles auf einen Blick: Alle Spieler, alle Termine, aktuell und offiziell aus dem DFBnet. Synchronisierung zum eigenen Kalender, Messenger-Funktionen, 100-prozentige Datensicherheit, Trainings- und Leistungsstatistiken, Aufgabenverteilung und Wettbewerbsinfos. Gerade die Verbindung zur DFBnet-Datenbank macht diese App einzigartig und zu einer echten **Vereinfachung** für alle Mannschaften – **und sogar für Eltern**, die so viele wichtige Aufgaben übernehmen: Denn die Trainer können in TEAMPUNKT Eltern und ihre Kinder miteinander verknüpfen. Die Eltern benötigen dafür nur eine Mailadresse. Über die Funktion Mannschaftskasse kann der Kassenwart über die App die Mannschaftskasse verwalten, Ein- und Auszahlungen und Kontostand auf einen Blick erfassen. Auch individuelle Strafen, Beiträge und Zahlungen können den einzelnen Teammitgliedern zugeordnet und nachvollzogen werden. So haben Kassenwart, Spieler, Trainer und Eltern immer einen aktuellen Überblick über die Finanzen. ←

**Teamorganisation
auf den Punkt
gebracht!**

Die DFB Teammanagement App bietet die optimale Vernetzung von Trainer, Spieler, DFBnet und FUSSBALL.DE und ist der Treffpunkt für Dein Team.

ICH BIN TRAINER ICH BIN SPIELER

Letzen on App Store GET IT ON Google Play

>> **Mehr Infos (inkl. Hinweisen zur Registrierung und Anleitungen) finden Sie unter <https://teampunkt.dfbnet.org>**

Das DFBnet ist aus der heutigen Spielorganisation nicht mehr wegzudenken. Klar, dass es bei der Anwendung auch immer wieder zu Fragen kommt. Diese sind bisher von zwei Mitarbeitern in der FVM-Geschäftsstelle und den Mitarbeitern in den Ausschüssen auf Verbands- und Kreisebene beantwortet worden. Da die Anwendungen im Zuge der Digitalisierung immer stärker ausgeweitet worden sind, die Anforderungen weiter steigen und die Vielzahl der Anfragen in der aktuellen Struktur nicht mehr zu stemmen sind, hat der FVM zur neuen Spielzeit ein zentrales Online-Support-System ins Leben gerufen. Geschulte DFBnet-Koordinatoren und die bisherigen Ansprechpartner in den Ausschüssen aller neun Fußballkreise runden das Online- und E-Mail-System ab und stellen so die Unterstützung für Vereine, aber auch für Mitarbeiter auf Kreis- und Verbandsebene auf verschiedenen Wegen sicher. „Wir haben in Präsidium und Beirat im letzten Jahr eine schnellere und effizientere Unterstützung für unsere DFBnet-Nutzer beschlossen und wollen gleichzeitig die frei werdenden Ressourcen bei den bisherigen Ansprechpartnern nutzen, um immer wieder auftretende Probleme langfristig zu lösen, eine Wissensdatenbank aufzubauen und den Service für die Vereine somit zu erhöhen“, erklärt FVM-Vizepräsidentin Johanna Sandvoß. „Mit dem neuen System sind wir nun breiter und besser aufgestellt.“

Klare Wege und Ansprechpartner

Wer künftig eine Frage oder ein Problem – zu welcher DFBnet-Anwendung auch immer – hat, kann

1. über das Supportportal unter <https://fvm.managed-otrs.com/> eine Anfrage stellen.
2. sich per E-Mail an die Supportadresse seines Heimatkreises wenden (s.Kasten)

Hinweis: Hier ist nicht die Spielklasse entscheidend, sondern die Herkunft des Vereins.

Vorteile

- Über beide Wege wird die Anfrage automatisch an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet.
- Das System stellt sicher, dass keine Anfrage verloren geht.
- Der Anfragende erhält vom System eine sogenannte Ticketnummer und hat mit dieser die Möglichkeit, über das Supportportal den Stand seiner Anfrage zu verfolgen.

Support-System unterstützt DFBnet-Koordinatoren

Während in klassischen Organisationen der Support ausschließlich von hauptamtlichen Mitarbeitern geleistet wird, ist das bei einer gemeinnützigen Organisation wie dem FVM kaum möglich. Hier

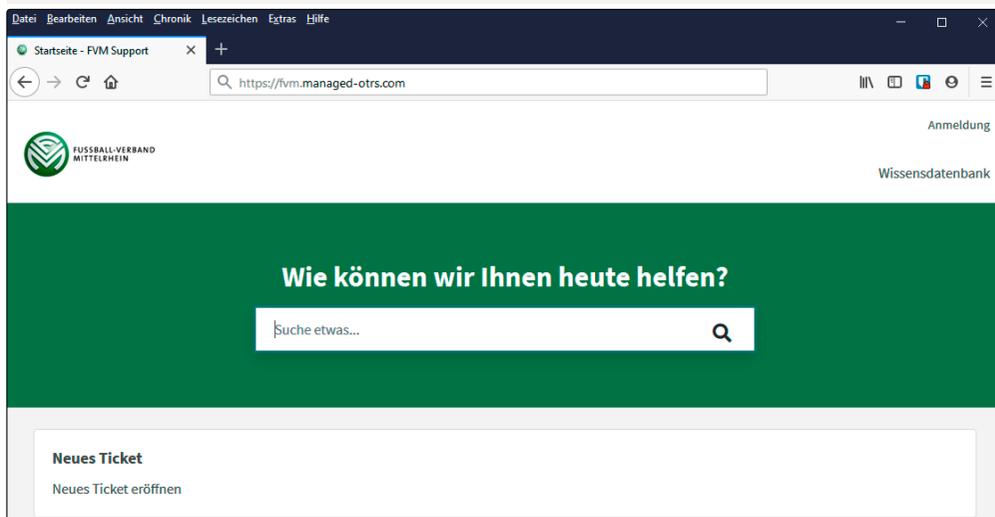
DFBnet-Service

Neues FVM-Support-System



Der Fußball-Verband Mittelrhein führt ein zentrales Supportsystem zur Bearbeitung von Fragen rund um das DFBnet ein. Das neue Online-System und feste E-Mail-Adressen erleichtern Anfragen und stellen schnelle Antworten sicher.

In der Key-User-Schulung Anfang August machten sich die DFBnet-Koordinatoren mit dem neuen Support-System des FVM vertraut (Foto: Marvin Voormann/OTRS).



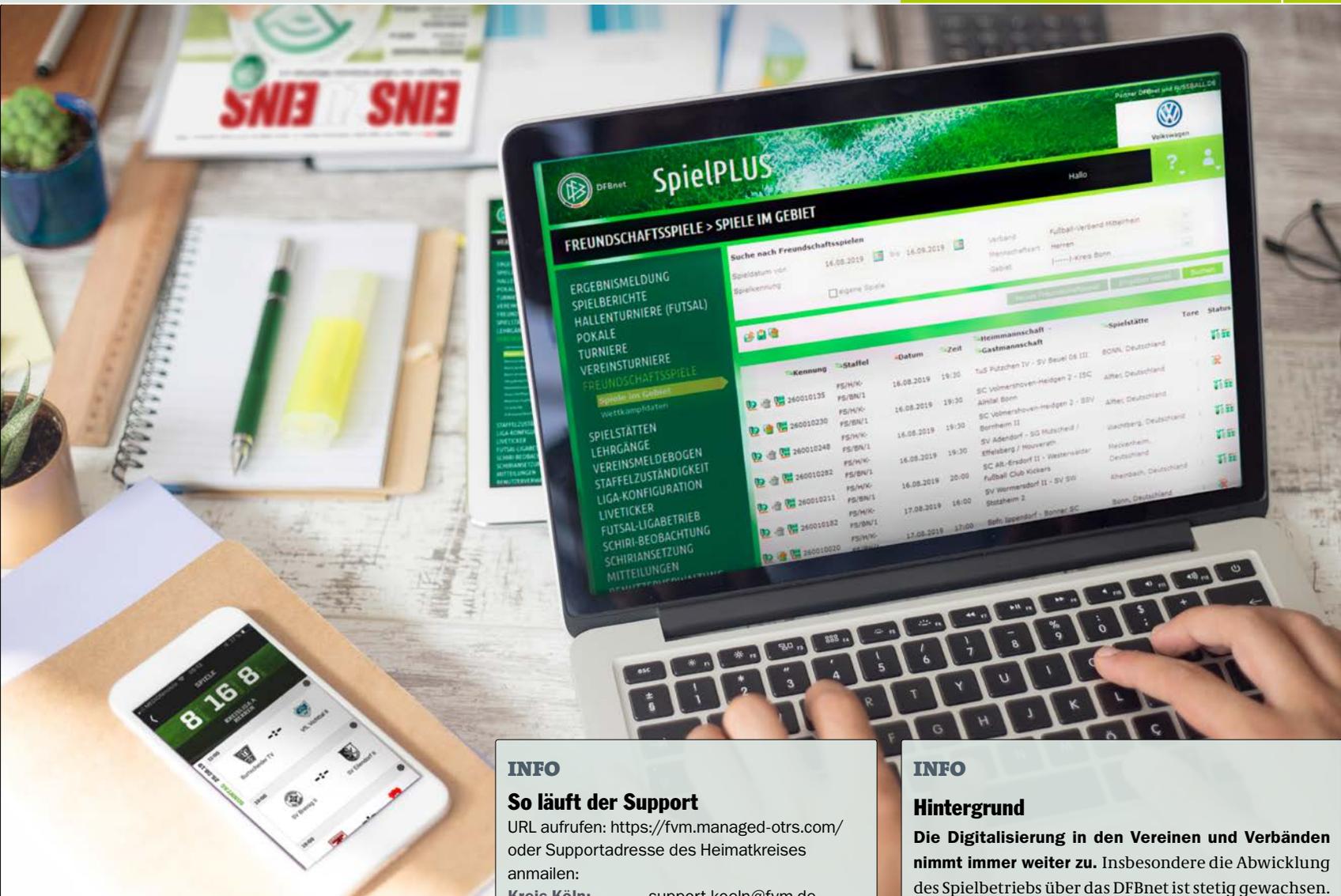
wird die Arbeit hauptsächlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Vereinen und den Kreisen bzw. im Verband getragen.

„Diese Struktur werden wir auch für den DFBnet-Support nutzen“, erklärt Anja Vianden, FVM-Präsidiumsmitglied für Digitalisierung. „Jeder Kreis hat nun einen Experten für das DFBnet. Diese DFBnet-Koordinatoren sind für die Beantwortung bzw. Koordination der über das System eingehenden Anfragen von Vereinen und Ehrenamtlern aus ihrem Kreis verantwortlich. Sie sind damit Ansprechpartner und werden dabei in ihrer ehrenamtlichen Arbeit von den zwei hauptamtlichen Mitarbeitern der Verbandsgeschäftsstelle unterstützt.“ Die

DFBnet-Koordinatoren stehen dabei für Anfragen hauptsächlich in den Abendstunden und am Wochenende zur Verfügung. Da sie auf ein cloudbasiertes Service-Desk-System zugreifen, kann die Arbeit ortsunabhängig erledigt werden. „Ergänzend stehen natürlich auch weiterhin die Ausschussmitglieder im persönlichen Austausch für Fragen zur Verfügung“, so Vianden.

Start

Nachdem die DFBnet-Koordinatoren in einer Key-User-Schulung Anfang August mit der Support-Software vertraut gemacht wurden, steht das Support-System seit Beginn der neuen Spielzeit allen Mitarbeitern auf Vereins-, Kreis- und Verbandsebene für



den DFBnet-Support zur Verfügung. Hierzu haben die Vereine und ehrenamtlichen Mitarbeiter eine Info über das elektronische Postfach erhalten. Das System dürfte weitestgehend selbsterklärend sein: Wie beschrieben, wird entweder eine E-Mail an die Supportadresse des Kreises gesendet oder eine Anfrage, ein so genanntes Ticket, über das Portal eröffnet.

Ausblick

In einem nächsten Schritt werden die Verantwortlichen die Erfahrungen der ersten Wochen mit dem System aus und nehmen ggf. schon erste Optimierungen vor. Hauptaugenmerk wird dabei auf der Auswertung der Supportanfragen liegen, um sukzessive eine Wissensdatenbank rund um das DFBnet aufzubauen. Diese soll die Anwender perspektivisch in die Lage versetzen, sich selbst zu helfen. Über eine kontextbezogene Suchfunktion oder über Rubriken kann dann nach Lösungen gesucht werden. Jetzt soll es aber erstmal losgehen. „Auf den Tag haben wir uns alle gefreut, denn wir können mit diesem System einen wichtigen weiteren Meilenstein im Hinblick auf den Service setzen, den wir den Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeiter bieten wollen“, so Vianden. Stefan Craezer ←

INFO

So läuft der Support

URL aufrufen: <https://fvm.managed-otrs.com/>
oder Supportadresse des Heimatkreises
anmailen:

Kreis Köln:	support-koeln@fvm.de
Kreis Bonn:	support-bonn@fvm.de
Kreis Sieg:	support-sieg@fvm.de
Kreis Berg:	support-berg@fvm.de
Kreis Euskirchen:	support-euskirchen@fvm.de
Kreis Rhein-Erft:	support-rhein-erft@fvm.de
Kreis Aachen:	support-aachen@fvm.de
Kreis Düren:	support-dueren@fvm.de
Kreis Heinsberg:	support-heinsberg@fvm.de

Ansprechpartner

Die DFBnet-Koordinatoren der Kreise

Kreis Köln:	Martina Lambertz
Kreis Bonn:	Udo Malzmüller
Kreis Sieg:	Daniel Heinz
Kreis Berg:	Holger Plum
Kreis Euskirchen:	Heinz-Thomas Schenk & Hans Geisler
Kreis Rhein-Erft:	Michael Closse
Kreis Aachen:	René Stoll
Kreis Düren:	Sven Kirfel
Kreis Heinsberg:	Ralf Schmidt

INFO

Anzahl DFBnet-Benutzerkennungen in FVM-Vereinen

2016	6.276
2017	8.952
2018	16.406

INFO

Hintergrund

Die Digitalisierung in den Vereinen und Verbänden nimmt immer weiter zu. Insbesondere die Abwicklung des Spielbetriebs über das DFBnet ist stetig gewachsen. Was 2002 mit einem Ergebnisdienst auf SMS-Basis begann, hat sich heute zu einer integrierten Softwarelösung für den deutschen Fußball entwickelt. Seit seinem Start wird das DFBnet permanent weiterentwickelt und unterstützt inzwischen nahezu alle organisatorischen Anforderungen im Fußball. Das Portfolio reicht von den Verwaltungsanwendungen DFBnet-Verband und -Lizenz über die zum Spielbetrieb gehörenden Module – wie zum Beispiel den DFBnet-Spielbericht – bis hin zu den Vereinsnwendungen DFBnet-Verein/-Finanz.

Immer mehr Nutzer arbeiten im Zuge der Digitalisierung mit neuen Anwendungen, und auch die zu verarbeitenden Datenmengen nehmen stetig zu. Damit steigt der Aufwand für den Support – und genau darauf sind viele Organisationen bisher noch nicht vorbereitet. „Wenn Verbände von der Digitalisierung profitieren wollen, muss auch der Support von IT-Services deutlich effizienter gestaltet werden als bisher“, erklärt FVM-Vizepräsidentin Johanna Sandvoß. „Unser Ziel muss die bestmögliche Unterstützung unserer DFBnet-Nutzer sein.“ Die Herausforderung: „Als gemeinnütziger Verband können wir – anders als Unternehmen – Kostensteigerungen nicht durch höhere Preise kompensieren. Daher müssen wir unseren Service bei gleichbleibendem Preis für den Nutzer optimieren. Aus diesem Grund haben wir uns für ein online-basiertes Support-System entschieden, das von einem breiter aufgestellten Team unterstützt wird.“ ←



Saisoneröffnung | Ehrung der fairsten Mannschaften

Gelungener Auftakt in Breinig

Saisonbeginn im Fußball-Verband Mittelrhein: Mit der Mittelrheinliga-Partie zwischen dem SV Breinig und dem SV Eilendorf ist die neue Spielzeit 2019/20 im Verbandsgebiet offiziell gestartet. Im Mittelpunkt der FVM-Saisoneröffnung stand auch wieder die Ehrung der fairsten Fußballteams der vergangenen Saison.

Geschafft, aber glücklich und stolz auf das, was sie gemeinsam auf die Beine gestellt haben – so lautete das Fazit der Verantwortlichen des SV Breinig als sie knapp eine Stunde nach Spielende im Vereinsheim zum Ausklang des Abends zusammenkamen. Zum ersten Mal konnten sich die Vereine aus der Mittelrheinliga in diesem Jahr um die Ausrichtung der Saisoneröffnung bewerben – und der SV Breinig hatte in seinen Bewerbungsunterlagen nicht zu viel versprochen und einen perfekten Rahmen für Zuschauer, Aktive und Medienvertreter geschaffen. Zurecht konnte man also stolz sein auf einen gelungenen Saisonauftakt.

Die 813 Zuschauer in Breinig sahen dabei zum Auftakt der neuen Spielzeit direkt ein echtes Traumtor: Cey-

han Arslan (14.) brachte Aufsteiger SV Eilendorf per Fallrückzieher in Führung. Gastgeber Breinig glich durch Manuel Krebs (36.) noch vor der Halbzeitpause aus. Die mutig aufspielenden Eilendorfer ließen jedoch nicht nach und gingen durch einen Treffer von Sinan Ak (54.) in der zweiten Halbzeit erneut in Führung. Marvin Brauweiler (77.) besorgte schließlich mit einem strammen Schuss von der Strafraumgrenze den Ausgleich für die Breiniger und den 2:2-Endstand der Partie. Breinigs-Trainer Kevin Breuer war damit nicht ganz zufrieden: „Letztendlich müssen wir mit dem Punkt leben. Es war ein interessantes Spiel für die Zuschauer, aber richtig freuen kann ich mich direkt nach Abpfiff nicht, weil aus meiner Sicht doch mehr drin gewesen wäre“, haderte der 27-jährige. Achim Rodtheut, Coach des SV Eilendorf, nahm

das Unentschieden gerne mit: „Ich kann mit dem Punkt sehr gut leben. Ich bin sehr stolz auf unseren Auftritt und finde das Ergebnis unterm Strich auch verdient, auch wenn Breinig natürlich in der zweiten Halbzeit mehr Spielanteile hatte.“

Ehrung der Fair-Play-Sieger

Im Rahmen des Spiels zeichnete der FVM die jeweils fairsten Mannschaften der Herren, Frauen und Junioren aus, die in der vergangenen Saison die wenigsten Maluspunkte für gelbe, gelb-rote, rote Karten und ähnliche Vergehen erhalten hatten.

Im ODDSET-Fair-Play-Pokal der Herren durfte sich der TSV Germania Windeck über die Auszeichnung als fairstes Teams der Saison 2018/19 und eine Prämie





Den **fairsten Herren-Mannschaften** der vergangenen Saison gratulierten FVM-Präsident Bernd Neuendorf (5.v.l.), Markus Müller, Vorsitzender des FVM-Spielausschusses (l.) und Albert Haarmann (r.) vom Fair-Play-Pokal-Sponsor WestLotto.



Die **fairsten Frauen-Teams** mit FVM-Präsident Bernd Neuendorf (2.v.l.), Markus Müller, FVM-Fair-Play-Beauftragter (l.), Anja Hompesch (r.), Vorsitzende des FVM-Ausschusses für Frauenfußball sowie Reiner Plaßhenrich (6.v.l.).



Die **fairsten A- und B-Junioren-Mannschaften** mit Markus Müller, FVM-Fair-Play-Beauftragter (l.), Detlef Knehaus, stellvertretender Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses (3.v.l.), FVM-Präsident Bernd Neuendorf (5.v.l.) sowie Reiner Plaßhenrich (2.v.r.).



Die **fairsten C-Junioren-Teams** der vergangenen Saison mit FVM-Präsident Bernd Neuendorf (3.v.r.), Markus Müller, FVM-Fair-Play-Beauftragter (l.), Detlef Knehaus, stellvertretender Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses (5.v.l.) sowie Reiner Plaßhenrich (r.).

von 2.000 Euro freuen. Bei den Frauen nahm der SV Sportfreunde Aachen-Hörn II den Siegerpokal und 1500 Euro für den ersten Platz entgegen. Wie immer wurden auch die fairsten Junioren für ihr vorbildliches Verhalten ausgezeichnet. Im FVM-Fair-Play-Pokal der A-/B-Junioren siegten die B-Junioren von Alemannia Aachen II und nahmen neben dem Siegerpokal und 1000 Euro Prämie in Empfang. Bei den C-/U14-Junioren stellten die C-Junioren vom FC Viktoria Köln das fairste Team und erhielt den Pokal sowie 500 Euro Prämie.

„Das war ein toller und würdiger Rahmen für unsere Saisonöffnung und die Ehrung unserer Fair-Play-Sieger. Für die neue Spielzeit wünsche ich allen Vereinen viel Erfolg und hoffe, dass sie weiter gemeinsam mit uns deutlich machen: Die Fußballerinnen und Fußballer am Mittelrhein stehen für Respekt und Fair-Play – gegenüber Gegnern, Zuschauern und Schiedsrichtern“, betonte FVM-Präsident Bernd Neuendorf, der gemeinsam mit dem früheren Bundesliga-Profi Reiner Plaßhenrich den offiziellen Kick-Off zur neuen Saison übernommen hatte. ←

ODDSET-Fair-Play-Pokal der Herren

- 1. Platz:** TSV Germania Windeck (2.000 Euro)
- 2. Platz:** TuS Oberpleis (1.500 Euro)
- 3. Platz:** TuS Buisdorf (1.000 Euro)
- 4. Platz:** SV Bergisch Gladbach 09 (750 Euro)
- 5. Platz:** Jugendsport Wenau u. DJK Rasensport Brand (je 375 Euro)
- 7.-10. Platz:** SV Eilendorf, SV Schwarz-Weiß Nierfeld, FC Hürth, SV Schlebusch (je 250 Euro)

FVM-Fair-Play-Pokal der Frauen

- 1. Platz:** SV Sportfreunde Aachen-Hörn II (1.500 Euro)
- 2. Platz:** TSV 06 Wolsdorf (1.000 Euro)
- 3. Platz:** TB Witterschlick (750 Euro)
- 4. Platz:** SV Viktoria Rot-Weiß Waldenrath-Straeten (250 Euro)
- 4. Platz:** SV Rot-Weiß Eulenthal (250 Euro)
- 4. Platz:** SV Sportfreunde Aachen-Hörn I
- 4. Platz:** SV Morsbach
- 8. Platz:** TuS Roisdorf, Blau-Weiß Köln, Nippes 78 (je 100 Euro)

FVM-Fair-Play-Pokal der A-/B-Junioren

- 1. Platz:** Alemannia Aachen II (B-Jun.) (1.000 Euro)
- 2. Platz:** SV Schlebusch (B-Jun.) (750 Euro)
- 3. Platz:** FC Viktoria Köln II (B-Jun.) und FC Hürth (B-Jun.) (je 375 Euro)
- 5. Platz:** Hertha Walheim (B-Jun.) (200 Euro)
- 6.-10. Platz:** SC Fortuna Köln II (B-Jun.), JSG Erft 01 (B-Jun.), SC Fortuna Köln (B-Jun.), Rheinsüd Köln (U19), 1. FC Köln (U16), SC Borussia Lindenthal-Hohenlind (B-Jun.); (je 100 Euro)

FVM-Fair-Play-Pokal der C-Junioren

- 1. Platz:** FC Viktoria Köln (C-Jun.) (500 Euro)
- 2. Platz:** SV Bergisch Gladbach 09 (U14) 400 Euro)
- 3. Platz:** Bonner SC (C-Jun.) und JSC Blau-Weiß Aachen (C-Jun.) (je 250 Euro)
- 5. Platz:** SC Borussia Lindenthal-Hohenlind (U14) (100 Euro)

Freizeit- und Breitensport

Gesundheitssport im Fokus

„Sport ist gesund.“ So oder so ähnlich könnten Sportler argumentieren, wenn man sie fragt, warum sie sich in ihrer Freizeit bewegen und ihrer Sportart nachgehen. Doch **was heißt es eigentlich gesund zu sein**, gesund zu leben und insbesondere Sport zu treiben, um gesund zu bleiben?

Mit diesen und weiteren Fragen hat sich am ersten Augustwochenende der Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport (VFBA) beschäftigt, um Möglichkeiten mit möglichst positiven Auswirkungen für Verband, Kreise und Vereine auszuarbeiten. Unterstützung bekamen die Ausschussmitglieder von Sandra Horschel, Referentin des Stadtsportbundes Bonn, die im Rahmen des Förderprogrammes „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ des Landessportbundes NRW (LSB) eine Informationsveranstaltung sowie einen anschließenden Workshop zum Thema „Sport und Gesundheit“ leitete. Der FVM ist einer der zahlreichen Programmpartner des LSB.

Zusammenarbeit mit dem LSB

Nach Klärung der Begrifflichkeiten führte Sandra Horschel die Chancen und Vorteile sowie Grenzen und Risiken von Gesundheitssportangeboten für die (Fußball-)Vereine auf und erläuterte das LSB-Leitbild für Vereine. Denn aus Sicht des LSB NRW stellt der Verein nicht nur eine soziale Heimat für seine Mitglieder dar, sondern fungiert darüber hinaus als Bildungsstätte, Inklusionsort und designierter Unterstützer von Gesundheit.

Doch in welchem Ausmaß die FVM-Vereine die genannten Verantwortungsbereiche erfüllen, hängt allein von der Ausrichtung jedes Vereins ab. Für die Vereine gilt, die Argumente abzuwägen, um ein nachhaltiges Vereinsleben zu erreichen.

Vorteile einer gesundheitssportorientierten Ausrichtung

Im anschließenden Workshop wurden durch die F+B-Ausschussmitglieder bereits erste Ansätze diskutiert. Eine Erschließung neuer Räume und Aktivitätsfelder, also eines erweiterten Sportangebots, könnte Vorteile für den Verein mit sich bringen:



Sandra Horschel (hinten Mitte) vom Stadtsportbund Bonn erläuterte im Rahmen der Klausurtagung Chancen und Grenzen von Gesundheitssportangeboten für Vereine.

- Mitgliederbindung und -gewinnung
- Entgegenwirken der Existenznot von (Dorf-)Vereinen trotz des demografischen Wandels und des Trends zum Leben in der Stadt
- (Fußball-)Vereine wären in der Lage, den Beitrag zum Gemeinwohl zu vergrößern

Aufklärungsarbeit als Grundlage

Sicherlich birgt der wachsende Verantwortungsbereich auch Schwierigkeiten und Hindernisse. Es wäre beispielsweise fatal, im Verein die vorhandenen Mitarbeiterkapazitäten zu überreizen oder bestehende Vereinsstrukturen gewaltsam aufzubrechen. Auch hiermit setzten sich die Mitglieder des VFBA intensiv auseinander. Schnell wurde klar, dass Veränderungen, sofern die FVM-Kreise und Vereine den Überlegungen offen gegenüberstehen, mit der Basis besprochen und analysiert werden müssen, damit eine erfolgreiche Implementierung stattfinden kann. Um die Vereine und Kreise zu überzeugen, so waren sich die Teilnehmer einig, muss zunächst Aufklärungsarbeit geleistet werden.

Vergleichbar wie die Maßnahmen des FVM im LSB-Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ (Berichte siehe letzte Ausgaben) beabsichtigt der

FVM, auch im Programm „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ aktiv zu werden und mögliche Aktionstage mit gesundheitsspezifischen Schwerpunkten durchzuführen. Mit Hilfe von Übungsmappen und Best-Practice-Beispielen möchte der FVM die Vereine in diesem Thema sensibilisieren und ihnen die Arbeit im Gesundheitssport erleichtern.

Im Rahmen einer Tagung, in der sich die Mitglieder des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport mit den Kreisbeauftragten für Freizeit- und Breitensport austauschen, wird ein weiterer Workshop zum Thema „Sport und Gesundheit“ stattfinden. Ziel ist es, das Expertenwissen des LSB tiefer in die Verbands-, Kreis- und Vereinsstrukturen hinein zu transportieren und o.g. Angebote und weitere Ideen den FVM-Vereinen vorzustellen.

Ansprechpartnerin für Fragen und Anregungen ist FVM-Mitarbeiterin Carina Kuhnt unter 02242/91875-42 und carina.kuhnt@fvm.de.

Sebastian Sander/Carina Kuhnt ←

Futsal-Mittelrheinliga

Neuer Ansprechpartner

Die Futsal-Mittelrheinliga ist inzwischen ein sehr fester Bestandteil in der Verbands-Familie. In den letzten Jahren war Futsal noch dem Freizeit- und Breitensport zugeordnet. Seit dieser Spielzeit wird die Futsal-Mittelrheinliga nun vom Verbandsspielausschuss organisiert. „Ausschlaggebend dafür war die organisatorische Umstrukturierung innerhalb des DFB und auch der Landesverbände in NRW“, erklärt Markus Müller, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses. „Diese erkennt den hohen Wettbewerbscharakter des Hallenfußballs an, so dass es inzwischen größere Parallelen zum klassischen Spielbetrieb gibt. Daher war uns die Übertragung der Aufgaben in unseren Zuständigkeitsbereich ein großes Anliegen.“ Neuer Staffelleiter der Mittelrheinliga und FVM-Futsalbeauftragter ist Michael

INFO

1. Spieltag 7./8. September 2019

Letzter Spieltag 4./5. April 2020

Staffelleiter: Michael Schnitzler

E-Mail: michael.schnitzler@fvm.de

Tel.: 0151/43261887

Schnitzler. „Futsal ist auch bei uns in den letzten Jahren stark gewachsen und hat sich etabliert“, so Schnitzler. „Wir werden auf die letzten Jahre aufbauen und die Futsal-Mittelrheinliga weiterentwickeln“, so Schnitzler. Die neue Saison startet am 7./8. September und endet am 4./5. April 2020. (ses/ms)



Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport

Personen und Aufgabenbereiche



Der neue Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport (v.l.): Dirk Wohlfeil, Wolfgang Sieben, Carina Kuhnt, Helmut Waldhaus, Hartwig Schumacher, Claus Adelman, Sebastian Sander; es fehlt: Sarah Jannusch

Seit dem Verbandstag am 29. Juni 2019 arbeiten die Ausschüsse des FVM unter teils neuer Besetzung. Eine vergleichsweise große personelle Veränderung vollzog sich dabei im Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport (VFBA). Alle sechs der zu besetzenden Positionen erhielten neue Gesichter.

- **Helmut Waldhaus** ist Ausschussvorsitzender und Präsidiumsmitglied für den Freizeit- und Breitensport. Er wird maßgeblich an der Koordination der Verantwortungsbereiche sowie der Moderation des Gremiums arbeiten.
- **Sarah Jannusch** ist stellvertretende Ausschussvorsitzende und widmet sich in den kommenden drei Jahren vorrangig der Staffelleitung der Ü32-Mittelrheinliga sowie den Ü30-Frauen mitsamt ihren Wettbewerben.
- Beisitzer **Hartwig Schumacher** ist Ansprechpartner in den Altersklassen Ü32 und Ü40. Er ist neben der Staffelleitung der Ü32-Mittelrheinliga für die Mittelrheinmeisterschaften in den genannten Altersklassen zuständig.
- **Dirk Wohlfeil** agiert als Beisitzer für die FVM-Wettbewerbe der Altersklassen Ü50 und Ü60.
- Beisitzer **Wolfgang Sieben** begeistert sich für die Bereiche Sport der Älteren und Gesundheitssport. Mit seinem Expertenwissen unterstützt er in den LSB-Förderprogrammen „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“
- **Sebastian Sander** erhält als Vertreter der jungen Generation erste Einblicke in die Strukturen und Abläufe des Verbandes. Sein Aufgabenbereich ist die Öffentlichkeitsarbeit, worunter die Gesamtheit an Veröffentlichung aller F+B-Themen über die FVM-Kommunikationskanäle zählt.
- **Claus Adelman** und **Carina Kuhnt** begleiten den Ausschuss als hauptamtliche Mitarbeiter. ←

>> Die Kontaktdaten aller Ausschussmitglieder/-mitarbeiter finden Sie unter www.fvm.de (Rubrik: Der FVM / Ausschüsse).



**DFB-STIFTUNG
SEPP HERBERGER**

News aus dem Handicap-Fußball

Kurznachrichten

Die **LV-Inklusionsbeauftragten aus NRW** treffen sich viermal jährlich zu Arbeitsgesprächen. Beim jüngsten Treffen Anfang August war der FVM Gastgeber in der Sportschule Hennef. Als Gast war Nobert Kluge als neuer Organisator der NRW-Werkstattmeisterschaft und langjähriger Spielleiter der DM der Werkstätten, die jährlich in der Sportschule Wedau ausgetragen werden, zu Gast. Zu den zahlreichen Gesprächsthemen gehörte dementsprechend die Neuorganisation der NRW-Meisterschaft ab dem Spieljahr 2020.

...

In der **Blindenfußball-Bundesliga** haben sich der FC St. Pauli und die SF BG Blista Marburg für das diesjährige Finale in Saarbrücken qualifiziert (Foto oben). Das sind die beiden gleichen Teams wie im Finale 2018. Das Spiel um Platz 3 trugen Borussia Dortmund und der FC Schalke 04 aus.

...

Das **Funktionsteam des Fußball-Leistungszentrums Frechen-Buschbell** bespricht im 14-tägigen bis vierwöchigen Rhythmus die Fortentwicklung sowie aktuelle Geschehnisse. Der FVM-Inklusionsbeauftragte bildet das Bindeglied zwischen dem „regulären“ und dem Behindertenfußball. Die Themen sind vielfältiger Natur, umfassen vor allem die persönliche und berufliche Bildung der jungen Akteure.

...

Im Juli fand auf der Sportanlage des **ASV St. Augustin** ein großes **inklusives Sportfest** mit zahlreichen Mitmachaktionen statt. Dieses Fest bildete einen attraktiven Rahmen für den Finalspieltag der FVM-Liga Ü17.

...

Das **Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS)** feierte im Juli sein zehnjähriges Bestehen am Stiftungssitz der GKS in Frechen-Buschbell (Foto Mitte). Auch FVM-Präsident Bernd Neuendorf ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren. NRW-Minister Laumann betonte in seinem Grußwort die Bedeutung wissenschaftlicher Grundlagenarbeit für den Behindertensport. Die drei Gesellschafter (Gold-Kraemer-Stiftung, Deutsche Sporthochschule Köln und Lebenshilfe NRW) lobten die Chancen, durch praxisorientierte Forschung neue Wege für eine verbesserte Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigungen gehen zu können.

...

Der **Fußball-Freunde-Cup West** fand im Juli bei Borussia Mönchengladbach statt. Weit über 100 Akteure im Alter von 10 bis 15 Jahren erlebten einen ereignisreichen Tag, den der Bundesligist sehr großzügig förderte. Wie selbstverständlich spielten zwölf Teams mit und ohne Behinderung gemeinsam. Weniger wichtig war, wer am Ende Sieger wurde. Denn gewonnen haben sie alle: Aktive wie Inaktive, Kinder sowie Eltern und Großeltern in ihrer Begleitung. Borussia Mönchengladbach wurde Sieger nach Siebenmeterschießen gegen den SV Oppum.

...

Die NRW-Werkstattmeisterschaft fand Mitte Juli in Essen statt. Zehn Teams hatten sich für dieses Finale qualifiziert. Sieger wurden die **Freckenhorster Werkstätten** (Foto unten), die die NRW-Farben bei der DM Mitte September in der Sportschule Wedau vertreten werden. In einem äußerst spannenden Halbfinale hatten sich die Freckenhorster erst im Neunmeterschießen gegen die SBK-Werkstätten aus Köln durchgesetzt. Im Finale waren sie mit 4:0 gegen die Recklinghäuser Werkstätten erfolgreich. (hwz) ←



Blindenfußball-Bundesliga



Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS)



NRW-Werkstattmeisterschaft

Vorschau

Freuen Sie sich in der Ausgabe 5 auf Berichte zu folgenden Themen:

- BRSNW-Spieltag RL 1-4 in Köln
- Inklusives Kids-Camp bei TuS Königsdorf
- Sepp-Herberger-Urkunde für Borussia Kalk
- WDFV-Meisterschaften für Handicap-Teams beim Tag des Freizeitfußballs in Duisburg“
- Deutsche Meisterschaften der Werkstätten 2019 in Duisburg-Wedau

Auf der neugestalteten Homepage des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Nordrhein-Westfalen (BRSNW) findet man unter der Sportart „Fußball“ folgenden Hinweis auf die Landesauswahl: „Die Landesauswahl des BRSNW ist Seriensieger bei der jährlich ausgetragenen Deutschen Meisterschaft.“ Auf der FVM-Homepage steht dies sogar noch konkreter: „Die NRW-Auswahl hat die

In diesem Jahr musste das NRW-Team den anderen Mannschaften den Vortritt beim Spiel um den Meistertitel lassen.

DM bereits mehrfach für sich entschieden, so auch in den Jahren 2013-2015 und 2017-2018“. Also war klar, dass das NRW-Team, unter ihnen zahlreiche Akteure des FLZ in Frechen-Buschbell, mit Trainer Ulli Ollesch als Favorit zum diesjährigen Turnier nach Saarbrücken reiste. Neun Länder-Teams ermittelten in zwei Gruppen die Halbfinalisten. Das NRW-Team unterlag dann allerdings zunächst Hessen mit 0:1 und spielte gegen Bayern und Brandenburg anschließend nur 0:0. Dies reichte nicht, um sich für



das Halbfinale zu qualifizieren. Am Ende stand nach einem 2:0-Sieg über Schleswig-Holstein Platz 5 zu Buche. Die Hessen-Auswahl setzte sich im Finale mit 2:1 gegen Sachsen-Anhalt durch und wurde erstma-

lig Deutscher Meister. Die nächste DM – wie immer ausgerichtet vom Deutschen Behindertensportverband – findet vom 14.-18. Juni 2020 in Reutlingen statt. (hwz) ←

Direkt vom Hersteller



Was wäre ein Spiel ohne Tore?

shop.artec-sportgeraete.de

artec[®]
Sportgeräte GmbH

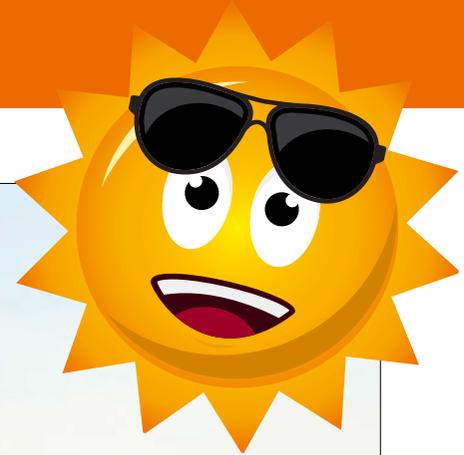


Wie langsam zwei Wochen vorbeigehen können ... wenn es nur regnet... wenn man sich jeden Tag auf den Weg zur Schule oder Arbeit macht ... wenn ein Tag wie der andere verläuft... Das kennen die Teilnehmer des FVM-Jugendcamps alles nicht. Ihr Fazit: **Zwei Wochen vergehen wie im Flug und eigentlich schon fast zu schnell, wenn man neue Freunde kennenlernt und täglich mit ihnen etwas anderes unternehmen kann.** Kein Wunder, denn das Feriendorf bietet mit seinem Badensee, zwei Fußballplätzen, Beachvolleyballnetzen, Tischtennisplatten, Minigolfplatz, Fußballbillard, eigener Turnhalle, Werkraum, Basketballplatz und viel Waldgelände die ideale Umgebung für zwei perfekte Wochen. In den Sommerferien veranstaltet der FVM zwei Freizeiten parallel. Auf zwei Gehöften stellen die FVM-Betreuer täglich ein tolles Programm für Kinder (8-12 Jahre) und Jugendliche (13-16 Jahre) auf die Beine. Bei dem heißen Sommerwetter standen in diesem Jahr Wasserschlachten, Wasserbombenolympiaden und natürlich der Badensee ganz oben auf der Liste. Wenn die Temperaturen noch keine tropische Marke überschritten hatten, ging es vormittags in den Wald für Geländespiele, auf den Fußballplatz, um das Fußballabzeichen zu machen oder es wurden Freundschaftsarmbänder, Schlüsselanhänger und Traumfänger gebastelt. Besonders spannend wurde es beim Kettcar-Rennen. Die älteren Teilnehmer steckten die Rennstrecke professionell ab und leiteten das Rennen samt Boxenstopp und Sicherheitseinweisung. So konnte jeder für sich und sein Team die best-

„Wieviel in diesen zwei Wochen passiert ist, wird einem erst bewusst, wenn man versucht, davon zu erzählen und nichts auszulassen.“

mögliche Zeit erfahren. Auch beim James-Bond-Spiel in der Halle oder beim Mitternachtsturnier am letzten Abend passte die Mischung aus Spannung und Spaß. Lediglich eine Sache vermissten die Teilnehmer diesmal: Das Stockbrot und das Lagerfeuer bringen immer eine ganz besondere Stimmung in die Abende der Freizeiten. Dieser schöne Abschluss des Tages musste in diesem Jahr aufgrund der hohen Waldbrandgefahr leider ausfallen. Ersatz war aber schnell gefunden: Das abendliche Vorlesen und entspannende Musik haben die Tage mindestens genauso schön entspannt ausklingen lassen. „Wieviel in diesen zwei Wochen passiert ist, wird einem erst bewusst, wenn man versucht, davon zu erzählen und nichts auszulassen“, erklärt FVM-Betreuerin Maike Klemmer. „Die Liste an Programmpunkten würde sich noch deutlich weiter erstrecken. Eine spannende Nachtwanderung, das

FVM-Freizeiten am Eisenberg Alles andere als langweilig



Chaos-Spiel, eine Wanderung ins Dorf und Freundschaftsspiele gegen ortsansässige Vereine machen hier nur einen kleinen Teil aus. Es waren zwei Wochen, die unglaublich schnell vergangen sind, gerade weil so unfassbar viel passiert ist. Wir freuen uns auf viele weitere Freizeiten, bei denen Kinder und Betreuer gar nicht merken, wie die Zeit verfliegt“, so Klemmer. Die gute Nachricht: Die jüngeren Teilnehmer müssen gar nicht lange warten, denn im Herbst fährt der FVM zur Kinderfreizeit für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren wieder zum Eisenberg. (mk) ←

FVM-Kinderfreizeit

Wer? Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Wann? 13.-19. Oktober 2019

Wo? Feriendorf „Am Eisenberg“ (Hessen)

Kosten: 140 Euro (eigene Anreise).

Geschwisterkinder erhalten einen Rabatt von 40 Euro. **Teamangebot:** Mannschaften, die geschlossen teilnehmen, erhalten 15% Rabatt.

>> Anmeldung: www.fvm.de (Lehrgangspan)

Wir wollen auf die massiven Kürzungen der Bundesregierung in Bezug auf den Freiwilligendienst aufmerksam machen.“

Barbara Schwinn

Das **Freiwillige Soziale Jahr im Sport** ist seit 2016 mit zwei fußballspezifischen Bildungsgruppen erfolgreich im FVM verankert. Durch fehlende Fördermittel des Bundes sind die Kontingente sowie die Qualifizierung der Freiwilligen allerdings in Zukunft nicht gesichert. Daher stand das diesjährige Abschlussseminar der Freiwilligen unter dem Motto: „Das FSJ darf nicht baden gehen!“ In Woffelsbach am Rursee trafen sich die 44 FSJler der beiden FVM-Bildungsgruppen mit Dr. Ralf Nolte, CDU-Abgeordneter im Landtag, Volker Nebgen (Vertreter der Sportjugend NRW) und den Kreisvorsitzenden Doris Mager (Euskirchen) und Bernd Mommertz (Aachen), um ein Ausrufezeichen für die Bedeutung und Notwendigkeit des FSJs für den Sport zu setzen.

„Wir wollen auf die massiven Kürzungen der Bundesregierung in Bezug auf den Freiwilligendienst aufmerksam machen. Nachdem Ende des vergangenen Jahres noch 65 Millionen für das nächste Bildungsjahr zugesagt wurden, wurde diese Summe im März plötzlich um mehr als 75 Prozent auf 15 Millionen gekürzt“, erklärte die bisherige FSJ-Referentin Barbara Schwinn.

Starke Projekte

Während eines gemeinsamen Frühstücks tauschten sich die Teilnehmer daher über die Möglichkeiten des sozialen Engagements im Freiwilligendienst aus. Die Freiwilligen unterstrichen die enorme Unterstützung für den Verband und die Vereine. Dabei halfen auch die vorgestellten Projekte: Edin Arnautovic vom Bröltaler SC war verantwortlich für die erste eFootball-Veranstaltung in seiner Einsatzstelle. Sinan Abay (SV Menden) bot ein Anti-Aggressionstraining für Jugendmannschaften an. Neben Sepp-Herberger-Tagen veranstalteten die FSJler auch Aktionen zum Blindenfußball oder Walking Football. Viele der Freiwilligen werden sich auch über das FSJ hinaus ehrenamtlich in ihren Vereinen, den Kreisen und auch dem Verband engagieren. Sie sind also nicht nur in dem einen Jahr, sondern auch perspektivisch ein echter Gewinn für den Sport.

Dr. Ralf Nolte zeigte sich begeistert: „Ich selbst bin über das Ehrenamt zur Politik gekommen und weiß Bildungsarbeit sehr zu schätzen“, sagte er und versprach, das Anliegen ins Parlament zu tragen. „Im nächsten Schritt soll das Thema im Arbeitskreis Ehrenamt und Sport in der Fraktion erörtert werden und danach auch noch ein intensives Gespräch mit der zuständigen Staatssekretärin Andrea Milz stattfinden.“



Ab in die Fluten: Die Teilnehmer des Abschlussseminars sprangen symbolisch in den Rursee.

Der Protest des FVM zeigte bereits Früchte: Der Bundestagsabgeordnete Detlef Seif (CDU) versprach sich gegen die finanzielle Kürzung einzusetzen: „Bereits letztes Jahr hatte die Familienministerin in ihrem Entwurf die Mittel für die Freiwilligendienste deutlich gekürzt. Der Deutsche Bundestag zeigte ihr aber dann die Rote Karte und beschloss einen viel höheren Ansatz. Es ist unverständlich, dass die Ministerin diesen Fehler wiederholt. Mit einer Kürzung würde sich der Staat einen Bärenienst leisten.“

Wertvoll für alle Beteiligten

Tobias Jungbluth, Sprecher der FVM-Bildungsgruppe, ist sicher: „Unsere Arbeit in den Einsatzstellen ist nachhaltig und wertvoll – für alle Beteiligten!“ Diese Meinung vertritt auch Sebastian Rüppel, FSJ-Referent im FVM: „Die Nachfrage von Vereinen, junge Menschen durch ein FSJ einzubinden, war auch in diesem Jahr so hoch, dass wir leider schon mehreren Vereinen und Freiwilligen für unsere Fußball-Bildungsgruppen absagen mussten, weil unsere Kapazitäten begrenzt sind. Sowohl die Vereine als auch die jungen Menschen wissen, dass das FSJ ein echter Gewinn für beide Seiten ist – und für den Sport insgesamt! Ich hoffe daher sehr, dass das Treffen am Rursee nicht nur zum Erhalt des Freiwilligendienstes im Sport führt, sondern weitere Unterstützung des Landes angehoben wird.“

Start in das neue FSJ-Bildungsjahr 2019/20: Anfang August trafen sich die neuen Freiwilligen der FVM-Bildungsgruppe 1 zum Erste-Hilfe-Kurs.



INFO

**Sie haben Fragen zum FSJ?
Ihre Ansprechpartner beim FVM:
Sebastian Rüppel**

E-Mail: sebastian.rueppel@fvm.de
Tel.: 02242/91875-47

Ciara Widmann

E-Mail: ciara.widmann@fvm.de
Tel.: 02242/91875-46

>> Weitere Informationen unter
www.fvm.de (Rubrik: Engagement / FSJ)
www.sportjugend.nrw/freiwilligendienste

Kooperation Schule, Kita & Verein

Zusammenarbeit wird belohnt!

Immer weniger Kinder treiben in ihrer Freizeit Sport. Immer weniger Kinder und Jugendliche spielen Fußball in den Vereinen. Da die Kinder und Jugendliche aufgrund des veränderten Bildungssystems immer früher in Ganztagsbetreuungen sind, müssen andere und neue Wege gefunden werden, sie mit Fußball in Berührung zu bringen.

Die Kinder verbringen in der Schule oder Kita die meiste Zeit. Daher möchte der FVM Schulen, Kitas und Vereine enger zusammenzubringen. Gemeinsam mit dem DFB sowie dem Landessportbund NRW bietet der FVM Förder-/Kooperationsmöglichkeiten für Vereine, Schulen und Kitas an. Vereine haben die Möglichkeit, verschiedene finanzielle wie auch materielle Unterstützungen zu erhalten.



Fußball-AGs: Schule und Verein – Gemeinsam am Ball!

Die Durchführung einer ganzjährigen Fußball-AG durch einen Vereinsvertreter kann der Startschuss für eine langfristige Kooperation zwischen einem Verein und einer Schule oder einem Kindergarten sein. Für die Meldung und Durchführung einer Fußball-AG gibt es Materialpakete. Besonders gefördert werden AGs, die ausschließlich für Mädchen angeboten werden: Hier gibt es zusätzlich ein Mini-Tor-Set.

Förderprogramm 1000x1000

Der Landessportbund NRW stellt seit mehreren Jahren Vereinen (unter anderem für Maßnahmen zur Durchführung von Kooperationen zwischen Verein und Schule/Kita) finanzielle Mittel zur Verfügung. Die fristgerechte Antragstellung war in diesem Jahr bis einschließlich zum 31. Juli 2019 möglich. Verspätet eingegangene Anträge können jedoch berücksichtigt werden, wenn nach Bewilligung der fristgerecht gestellten Anträge noch Fördermittel vorhanden sind. Weitere Informationen gibt es unter www.lsb.nrw (Rubrik: Service/Förderungen & Zuschüsse).



ARAG. Auf ins Leben.

Auf die Plätze, fertig ... lesen!

Durchstarten mit Top-News: Im neuen ARAG Sport-Newsletter finden Sie regelmäßig Neuigkeiten und spannende Infos, die Ihren Verein oder Verband nach vorn bringen.

www.ARAG.de/Sport-Newsletter



Jetzt registrieren!

Sepp-Herberger-Tag: Fußballfest für Grundschulen & Vereine!

Der Sepp-Herberger-Tag ist eine gute Möglichkeit, um eine Kooperation zwischen Vereinen und Grundschulen zu entwickeln oder zu festigen. Vereine profitieren von diesem sportlichen Tag, indem sie Werbung für ihr Sportangebot machen. Der Tag beinhaltet neben einem Fußballturnier die Durchführung des DFB-Paule-Schnupper-Abzeichens sowie eine Station zum Thema Sepp Herberger. Als besonderer Anreiz unterstützt die DFB-Stiftung Sepp Herberger jedes Schuljahr die ersten 200 gemeldeten Kooperationen mit 200 Euro.



Engagement: Sepp-Herberger-Urkunde

Jährlich werden von der Sepp-Herberger-Stiftung Urkunden für beeindruckendes Engagement verliehen. Ausgezeichnet werden auch herausragende Aktivitäten aus dem Bereich der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen. Drei ausgewählte Vorschläge werden mit einem Geldpreis prämiert (1. Platz/5.000 Euro, 2. Platz/3.000 Euro, 3. Platz/2.000 Euro). In den vergangenen Jahren haben bereits einige Vereine im FVM von den Geldprämien profitiert. So konnten GW Brauweiler, der SC Erkelenz, die SG Oleftal/SG 92 und der SV Kaster von der Förderung partizipieren. Die Ausschreibung erfolgt immer Ende eines Jahres und wird auf der FVM-Homepage veröffentlicht.

Newsletter

Mit dem FVM-Newsletter „Fußball in Schule & Kita“ sind Interessierte immer auf dem Laufenden über Kooperationen, Fördermittel und Veranstaltungen. Den Anmelde-link finden Sie unter www.fvm.de (Rubrik: Service / Medien / Newsletter).

INFO

Weitere Informationen zu den genannten Themen finden Sie unter www.fvm.de (Rubrik: Engagement / Schule & Kita). Sie haben Fragen zu einer Kooperation? Sie haben in naher Zukunft vor, das Thema in Ihren Verein zu tragen und benötigen Unterstützung? Dann melden Sie sich gerne per E-Mail (ciara.widmann@fvm.de) oder telefonisch unter 02242/91875-46 an uns.

INFO

Am Dienstag, 17. September, veranstaltet der FVM von 19 bis 21 Uhr in der Sportschule Hennef eine Info-Veranstaltung zum Thema „Fit für die Zukunft?! – Kooperation Kita/Schule und Verein“ und lädt dazu Vereins-, Schul- und Kitavertreter ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine kurzfristige Anmeldung ist per E-Mail möglich an ciara.widmann@fvm.de.

Die NEUE KOMM MIT- Vereinsförderung

500,- €
adidas-Gutschein*
bei Buchung bis zum 06.12.2019



adidas

*auf ausgewählte Produkte!

KOMM MIT INTERNATIONAL

Jetzt den
Turnierkatalog
2020 bestellen
und viele weitere
Vorteile sichern!

25
Person
frei!



50%*



www.komm-mit.com/de/fvm/

Internationale Jugendfußballturniere



KOMM MIT
INTERNATIONAL

OFFIZIELLER PARTNER



Sportschule Hennef

Das Parkhaus ist in Betrieb!



FVM-Präsident Bernd Neuendorf war der erste Nutzer und ließ sich vom Leiter der Sportschule, Sascha Hendrich-Bächer, das Parkhaus zeigen und die Technik erklären.

An einem Donnerstagabend im Februar 2015 wurde das Projekt Parkhaus erstmals in einer Gremiensitzung des Verbandes „aktenkundig“ – gut viereinhalb Jahre später öffnete Mitte August das neue Parkhaus der Sportschule Hennef seine Schranken für die Gäste. Sportschulleiter Sascha Hendrich-Bächer hat seine Eindrücke zu dem Großprojekt zusammengefasst:

„Als das Projekt Parkhaus es auf die Agenda der Gremien des Verbandes schaffte, ging es recht schnell. Den Mitgliedern des geschäftsführenden Präsidiums, der AG Finanzen, des Präsidiums und – nach entsprechender Entscheidungsreife – den Mitgliedern des Beirates unseres Verbandes war nach jeweils eingehenden Beratungen klar, dass wir mit dem Wachstum der Einrichtungen der Sportschule in den vergangenen Jahrzehnten auch

infrastrukturell Schritt halten und uns mit dem Ausbau der Parkplatzkapazitäten befassen müssen. Verantwortungsbewusst und zukunftsweisend fiel letztlich die Entscheidung, ein Parkhaus am Fuße der Sportschule auf dem bis dato schmutzigen Schotterplatz zu errichten.

Platz 1 musste weichen

Sportlich dynamisch, wie es sich für eine Sportschule gehört, ging es an die Arbeit – und die hatte es in sich: Ein Ersatzparkplatz musste her, ein Generalunternehmer musste ausgesucht werden, Abstimmungen mit den verschiedenen Behörden und Verbänden waren vorzunehmen. Mit dem „Platz 1“ am Fuße der Sportschule war – auch wenn die Entscheidung aus sportlicher Sicht schmerzte – ein Ersatzparkplatz gefunden. Ein Generalunternehmer war nach mehreren Auswahl- und Verhandlungsrunden ebenfalls gefunden, nun galt es, eine Baugenehmigung zu erlangen. Als diese am 1. August 2018 schließlich vorlag, fielen sprichwörtlich Steine vom Herzen und es knallte zugegeben auch ein Korken in den Wänden der Sportschule.

Unserem Generalunternehmer, der Deutschen Industrie- und Parkhausbau GmbH, sei Dank, konnten wir mitten in einer konjunkturellen Hochphase im Bausektor nur zwei Monate nach Eingang der Baugenehmigung mit den Arbeiten an unserem Projekt beginnen und das Parkhaus Woche für Woche Gestalt an und rückte Stück für Stück vom Reißbrett in die plastische Realität, ehe wir das Parkhaus am 14. August 2019 mit der förmlichen Bauabnahme übernehmen konnten.

340 Stellplätze

Jene förmliche und eher nüchtern anmutende Bauabnahme, die auf drei Din-A4-Seiten abgehandelt, schließlich unterzeichnet und abgeheftet wird, stellt einen wesentlichen Bestandteil in der Entwicklung des Sportschul-Campus dar und drückt nicht im Ansatz aus, wie sich die Beteiligten darüber gefreut haben, dass es endlich fertig ist: Unser neues Parkhaus! Der Bedeutung angemessen war es der neue FVM-Präsident Bernd Neuendorf, der den ersten Parkschein löste, die ersten Meter auf vier Rädern in den Ebenen des Parkhauses zurücklegte und damit den Startschuss für die Öffnung des Parkhauses mit seinen 340 Stellplätzen gab.

SPORTSCHULE HENNEF



Nachdem die Treppenhäuser gesetzt und die ersten Stützen und Träger montiert waren, konnte man sich so langsam vorstellen, wie es einmal aussehen wird.

In den kommenden Wochen und Monaten werden die Restarbeiten im Außenbereich abgeschlossen und – da war doch was – ja, auch „Platz 1“ wird wieder seiner eigentlichen Funktion zugeführt. Das nächste Projekt also, denn im Rahmen des Rückbaus des Ersatzparkplatzes sollen die dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen am Sportplatz umgesetzt werden, damit dieser bis spätestens Sommer 2020 wieder einsatzbereit ist und der Ball rollen kann.

Dank für Gemeinschaftsprojekt

Nicht versäumen möchten wir an dieser Stelle, uns bei allen Beteiligten zu bedanken, die das Parkhaus von der Idee bis zur Fertigstellung tatkräftig und

Und fertig! – Mitte August waren die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen.

wohlwollend unterstützt haben: Ein herzliches Dankeschön geht an die Vertreter der Staatskanzlei NRW, des Rhein-Sieg-Kreises, der Stadt Hennef, der Deutschen Industrie und Parkhausbau, des Wasserverbandes des Rhein-Sieg-Kreises, der Ingenieurbüros Stelter und Rietmann und insbesondere auch an alle Entscheidungsträger unseres Trägers, dem Fußball-Verband Mittelrhein, die mit ihrer zukunftsweisenden Entscheidung den Weg geebnet haben. Allen voran ist hier unser früherer FVM-Präsident und heutige Ehrenpräsident Alfred Vianden zu nennen, der das Projekt von Beginn an immer als dringende Notwendigkeit nach innen und außen vertreten hat. Ausdrücklich einschließen in unseren Dank wollen wir auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unsere Gäste: Sie mussten sich nicht nur mit einem Parkplatz „mitten drin“ anfreunden, sondern auch über einen langen Zeitraum auf den zentralen Sportplatz verzichten. Nun hat das lange Warten ein Ende: Die Einfahrt in das moderne, trockene und schlaglochfreie Parkhaus entschädigt hoffentlich alle für die Monate der Entbehrung. ←



DERBYSTAR
THE BALL

BUNDESLIGA

OFFIZIELLER SPIELBALL



T H E B A L L



BUNDESLIGA



Sportler, die an ihre Leistungsgrenzen gehen, sollten darauf achten, dass die Muskulatur gleichmäßig ausgeprägt ist. Die einseitigen Bewegungen auf dem Feld isolieren die Muskelbelastung und können Einfluss auf die Kraft und die Beweglichkeit der Spieler nehmen. Einseitig gestärkte Muskeln führen jedoch nicht nur zu fehlender Leistungsbereitschaft des Körpers, sondern können auch physiologische Probleme und Schmerzsymptome mit sich bringen. Daher ist es wichtig, sich beim Physiotherapeuten neben dem Befund auch einem Iso-Check zu unter-

ziehen. Der Iso-Check misst die maximale Kraft der wichtigen Muskelgruppen im Seitenvergleich, so dass muskuläre Dysbalancen festgestellt werden können. Die Ergebnisse des Iso-Checks bilden die Grundlage zum Erstellen des individuellen und ganzheitlichen Trainingsplans der einzelnen Spieler. Zu Beginn des Trainingsplans wird der Spieler aktiv durch einen Personal-Trainer betreut. Die Übungen werden so ausgelegt, dass diese eigenständig und als Heimübungsprogramm ausgeführt werden können. In regelmäßigen Abständen erfol-

gen dann standardisierte Tests und Checks, um die Entwicklung des Spielers zu messen und zu protokollieren.

Physio CKI empfiehlt Spielern, sich auf solche Dysbalancen individuell prüfen zu lassen, um frühzeitig physiologische Probleme vorzubeugen und aktiv zu behandeln. Die Praxis betreut Fußballer und andere Sportler ganzheitlich und entwickelt gemeinsam ein Programm für den eigenen Erfolg. ←

>> Mehr Infos finden Sie unter www.physio-cki.de

LEDKON®

Alles aus einer Hand!

- Planung / Lichtberechnung
- gemeinsame Beantragung der Förderungsmöglichkeiten
- Demontage - Montage / Prüfung
- Verbau nach DIN VDE
- individuelle Programmierung der App-Lichtsteuerung

LEDKON®

OFFIZIELLER PREMIUM-PARTNER





Sepp-Herberger-Urkunde Auszeichnung für den SV Auweiler-Esch

Ein Soccer-Court und ein Beachsoccer-Platz mit „Chillout-Lounge“ für Jugendliche, gebaut in Eigenleistung – der SV Auweiler Esch lässt sich was einfallen, wenn es darum geht, soziale Verantwortung zu übernehmen und vor allem Jugendlichen eine Möglichkeit zu geben, ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Gleichzeitig engagiert der Verein sich auch im Bereich der Resozialisierung von Jugendlichen und generiert damit sogar neue Mitglieder. Für dieses große soziale Engagement erhielt der SV Auweiler Esch nun die Sepp-Herberger-Urkunde der DFB-Stiftung Sepp Herberger im Bereich „Resozialisierung“. Der Vorsitzende des Fußballkreises Köln, Werner Jung-Stadié, nahm die Ehrung gemeinsam mit dem Kölner Ehrenamtsbeauftragten Heinz Osten im Rahmen einer Mitgliederversammlung vor.

Fair bleiben, liebe Eltern! Kinder übergeben Fair-Play-Karte

Fair Play und Respekt – die Grundlagen des Fußballs – lernen die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes spielend. Die Erwachsenen, vor allem die Eltern, nehmen dabei eine wichtige Vorbildrolle ein: Mit ihrem Verhalten auf dem Sportplatz beeinflussen Eltern und Trainer/innen das Verhalten der Kinder von morgen.

Fußballeltern investieren sehr viel Zeit in den Sport ihres Kindes. Sie sind mit Emotionen und Leidenschaft bei der Sache. Für ihr Engagement und ihren unermüdbaren Einsatz gebührt ihnen ein ganz besonderes Lob. Klar, dass Eltern auf die Leistung ihres Kindes stolz sein möchten. Aber nicht jedem wird das Talent für eine Profikarriere in die Wiege gelegt. Und Fußball ist und bleibt ein Mannschaftssport, der auch die Anerkennung der Leistung der Anderen auf und neben dem Platz erfordert. Deshalb immer daran denken: Im Mittelpunkt stehen das Wohl der Kinder und ihre Freude am Fußball. Die Erwachsenen

FAIR BLEIBEN, LIEBE ELTERN!

- 1. DANKEN STATT ZANKEN**
Zeige Respekt gegenüber allen Beteiligten.
- 2. VERGNÜGEN STATT RÜGEN**
Stelle den Spaß in den Vordergrund.
- 3. LOBEN STATT TOBEN**
Ermutige durch positive Rückmeldungen.
- 4. ERLEBNIS STATT ERGEBNIS**
Lass das sportliche Resultat nicht über allem stehen.
- 5. VORBILD STATT FUCHSTEUFELSWILD**
Sei dir deiner Vorbildfunktion bewusst.

**DAMIT FUSSBALL
FREUDE BLEIBT!**



FAIR IST MEHR



sind Vorbilder – dieser Verantwortung müssen sie sich immer bewusst sein. Auch und gerade am Spielfeldrand. Der DFB hat daher zusammen mit den Landesverbänden einen Fair-Play-Tag ins Leben gerufen. Am 28./29. September 2019

verteilen in allen NRW-Landesverbänden alle Bambini-, F- und E-Jugendmannschaften Fair-Play-Karten und Plakate an die Erwachsenen und erinnern sie an das, worauf es im Umgang miteinander ankommt:

- Danken statt Zanken
- Vergnügen statt Rügen
- Loben statt Toben
- Erlebnis statt Ergebnis
- Vorbild statt fuchsteufelswild

>> Alle aktuellen Informationen finden Sie unter www.fvm.de.

alles fussball-Teamsportpaket

Leibchen von JAKO
(alles fussball-Edition)

Stück: 8,00 € x 10 =
80,00 €*
*Preis für 10 Leibchen



Alles zum
Paketpreis von
199,00 €
statt 456,50 €



Stück: 29,95 € x 10 =
299,50 €*
*Preis für 10 Bälle

Fußball
Verschiedene Modelle

Das Angebot ist mit unterschiedlichen Ballmodellen und verschiedenen Größen kombinierbar.

Trinkflaschen
von Derbystar (alles fussball-Edition)

Stück: 5,00 € x 10
= 50,00 €*
*Preis für 10 Trinkflaschen



*Preis für 10 Trinkflaschen

Ballsack von Derbystar
(alles fussball-Edition)

Stück: 27,00 €*
*Preis für 1 Ballsack



Wir sind ein
Outlet-Shop!
Dauerhaft
30-70%
Rabatt

Nur so lange der Vorrat reicht. Nicht mit weiteren Rabattaktionen kombinierbar.

alles fussball - der shop | Bonn GmbH
Pützchens Chaussee 202 · 53229 Bonn · Tel.: (02 28) 433 03 03 · Fax: (02 28) 433 03 05
E-Mail: bonn@alles-fussball.de · www.alles-fussball-bonn.de
Outlet Öffnungszeiten: Mo. - Mi.: Teamsportberatung nach Terminvereinbarung
Do. und Fr.: 11 - 19 Uhr · Sa.: 10 - 15 Uhr

alles fussball
der shop



Suchen und Finden Die FVM-Online-Börsen

Auf seiner Webseite bietet der FVM mittlerweile **zwei Online-Börsen**, die Vereinen und Einzelpersonen die ehrenamtliche Arbeit erleichtern. In der Spiel- und Turnierbörse können Angebote oder Gesuche von Testspielgegnern oder Turnierteilnehmern eingetragen werden. Die FVM-Ehrenamtsbörse soll Vereine, die ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen, schnell und leicht mit den Menschen zusammenbringen, die sich ehrenamtlich einbringen wollen. Beide Börsen finden Sie unter www.fvm.de im Bereich „Service“.

Bitburger-Pokal Auslosung am 7. Oktober

Es geht wieder los: Der Bitburger-Pokal startet in die Saison 2019/20. Das große Ziel für alle Vereine: Das Finale am 23. Mai 2020 im Bonner Sportpark Nord. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg. Die 1. Pokalrunde ist für den 19. und 20. Oktober angesetzt. Die Auslosung der 1. Runde überträgt der FVM wie gewohnt live bei Facebook. Los geht es am 7. Oktober um 19 Uhr auf www.facebook.com/fvm.de.

Ehrenamt-Check Welcher Ehrenamtstyp bin ich?

Allrounder, Coach, Organisator oder Macher? Welcher Ehrenamtstyp sind Sie? Auf der neu entwickelten Online-Plattform <https://ehrenamtcheck.de> des FVM-Premium-Partners WestLotto kann jeder durch die Beantwortung weniger Fragen herausfinden, welcher Ehrenamtstyp er ist und bei Bedarf auch direkt Kontakt zum richtigen Ansprechpartner aufnehmen. Der Ehrenamt-Check wurde kürzlich mit dem Deutschen Preis für Onlinekommunikation ausgezeichnet.

NEWSLETTER

Mit dem FVM-Newsletter immer am Ball

Ticketaktionen für Länderspiele, Schulungsangebote, News: der FVM-Newsletter bietet die Möglichkeit, alle wichtigen Infos aus dem FVM zu erhalten. Und der FVM sorgt dafür, dass diese Infos direkt per Mail zu Ihnen kommen. In unserem Newsletter werden Sie automatisch auf dem Laufenden gehalten. Den Newsletter können Sie unter www.fvm.de (Service) abonnieren.

Defibrillatoren können Leben retten Plötzlicher Herztod – Todesursache Nr. 1

Jede vierte Minute stirbt irgendwo in Deutschland ein Mensch an einem plötzlichen Herztod. Potentielle Helfer stehen oft ratlos daneben. Sie wollen zwar eingreifen, wissen aber nicht wie. Jede Minute ohne Hilfe senkt die Überlebenschance um zehn Prozent. Vergehen mehr als zehn Minuten ohne Defibrillation, bestehen kaum noch reelle Chancen, den Betroffenen zu retten.

Rettung in Sekunden statt plötzlichem Sekundentod

Eine rechtzeitige Defibrillation kann in die meisten Fällen Leben retten. Die durchschnittliche Überlebensrate, wenn man „nur“ auf den Rettungsdienst wartet, liegt bei zehn Prozent. Wenn Helfer allerdings sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen, steigt die Überlebenschance auf 20 Prozent. Wird die Frühdefibrillation und Herz-Lungen-Wiederbelebung angewendet, gibt es sogar eine Überlebenschance von bis zu 70 Prozent!

Der Lifeline VIEW Defibrillator – lebensrettende Technologie von Defibtech

Der Lifeline VIEW ist ein kleines, kompaktes Gerät, das mit Video und Sprachanweisung den Helfer durch die gesamte Wiederbelebung führt: von der Vorbereitung des Patienten über die Befestigung der Elektroden bis zur Schockabgabe und den einzelnen Schritten der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Der Lifeline VIEW ist 100 Prozent sicher – er prüft automatisch den Herzrhythmus: Und nur bei einem schockbaren Rhythmus ist eine Schockabgabe möglich. Man kann nichts falsch machen!

Aktionsangebot für FVM-Vereine

Kauf oder Mietkauf – als Verein und damit Mitglied im Fußball-Verband Mittelrhein haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Defibrillatoren zu FVM-Sonderkonditionen zu bestellen. Sie können dabei zwischen zwei Defibrillator-Modellen wählen: Es gibt zum einen den Lifeline VIEW mit Sprach- und Bildführung oder den Lifeline AED, rein mit Sprachführung.

defibtech
OFFIZIELLER PARTNER

Eine Beispiellösung, mit der Sie für den Notfall gut aufgestellt sind:

- Lifeline VIEW AED (inkl. Batterie und Elektroden)
- Safe-Set (Kleiderschere, Trockentuch, Brusthaar-Rasierer, Beatmungsmaske & Handschuhe)
- Wandhalterung
- Set mit 3 Defibrillator-Hinweisschildern/Aufklebern
- Anwendungsvideo
- Tragetasche

Hier geht's zu den exklusiven Angeboten für die FVM-Mitgliedsvereine. Auf der FVM-Internetseite finden Sie alle Informationen unter:

>> www.fvm.de
(Rubrik: Der FVM / Partner und Sponsoren)

INSZUEINS 4/2019

polytan

FREUNDESKREIS



Kunstrasen

Kostenloses Info-Seminar am 8. Oktober



Die im Sommer geführte Diskussion über Kunstrasen-Granulat, ein mögliches Verbot von Mikroplastik und eventuelle Folgen für Vereine hat viele Beteiligte verunsichert. **Klar ist nun:** Es geht im Falle eines Verbots von Kunststoffgranulat ausschließlich um den Neueintrag oder das Nachfüllen – und nicht um sofortige Erneuerung oder gar Stilllegung bestehender Sportplätze.

Der FVM bietet am 8. Oktober 2019 eine kostenlose Informationsveranstaltung für Vertreter aus Vereinen und Kommunen zum Thema „Bau, Pflege und Finanzierung von Kunstrasenplätzen“ an. Das in Kooperation mit Polytan und artec veranstaltete Seminar findet von 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr in der Sportschule Hennef statt. Ein Referent der Staatskanzlei NRW berichtet zudem über Fördermöglichkeiten. **Anmelden können Sie sich auf www.fvm.de.**

EM-Quali

DFB-Frauen spielen im Oktober in Aachen

Die Frauen-Nationalmannschaft bestreitet ihr letztes Heimspiel des Jahres 2019 in Aachen. Im Rahmen der Qualifikation für die Europameisterschaft 2021 in England trifft das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg am Samstag, den 5. Oktober, ab 14 Uhr auf die Ukraine. Am Aachener Tivoli gastierte die deutsche Frauen-Nationalmannschaft zuletzt zur Vorbereitung auf die Heim-WM im Juni 2011. Der damalige Gegner waren die Niederlande, die Partie endete mit 5:0 für das deutsche Team. **Tickets gibt es wie gewohnt im DFB-Ticketcenter und auf www.fvm.de.**



WINGS-FERNSTUDIUM
AN DER HOCHSCHULE WISMAR

*macht
erfolgreicher*



Mach' deine Leidenschaft zum Beruf.

Werde Sportmanager.



wings.de/sport



partnerhochschule
des spitzensport



Mitglied im
FVM-Freundeskreis

Euskirchen Bestens betreut

Insgesamt 15 neue Übungsleiter hat der kürzlich zu Ende gegangene Lehrgang zum C-Trainer hervorgebracht – der Anteil der weiblichen Teilnehmer war dabei mit über 25 Prozent so hoch wie selten. Das Quartett bestand aus Steffi Gesenberg (SV Rhenania Bessenich), Dorothee Schmitz (SSV Lommersum), Elena Westerborg (DJK Dreiborn) und Rita Hermes-Dusold vom gastgebenden Verein SV SW Nierfeld, wobei Ausbilder Wilfried Brackhagen vor allem Letztgenannte hervorhob. „Sie war morgens die Erste, die auf der Anlage war, und abends die Letzte, die das Vereinsheim abgeschlossen



Einer der 15 erfolgreichen Lehrgangsteilnehmer war **Thomas Schirmer** vom SV Sistig-Krekel. (Foto: mbr)

hat“, lobte der Leiter des Lehrgangs, der sich in insgesamt 120 Stunden gemeinsam mit Wolfgang Schmitz um die Vermittlung der theoretischen und praktischen Inhalte kümmerte. In der Zeit von April bis Anfang Juli lernten die Absolventen, bei denen Dreiborn mit fünf Personen am stärksten vertreten war, aber nicht nur die Grundlagen von Defensiv- und Offensivspiel, sondern wurden von Peter Bauer (Ländchen-Sieberath) auch in Sachen „Erste Hilfe“ geschult. Nach getaner Arbeit durften sich alle Teilnehmer über das Bestehen des Kurses freuen. Neben den bereits genannten vier neuen Trainerinnen waren Ronny Berners, Maurice Cardinier, Kevin Hilgers, Michael Möhrer (alle DJK Dreiborn), René Blankenheim, Malte Schlößler (beide JSG Erft 01), Hendrik Dahmen (Kaller SC), Francesco Krämer, Hendrik Zöll (beide SG SF 69), Markus Schmitz (SSV Lommersum) sowie Thomas Schirmer (SV Sistig-Krekel), der die Frauenmannschaft des Landesligisten SC Wißkirchen betreut, erfolgreich. (mbr)



Sieg 100pro-Cup

Die D-Jugend der Sportfreunde Troisdorf 05 hat den diesjährigen 100pro-Cup der Kreissparkasse Köln gewonnen. Beim Vorspiel der letzten Zweitliga-Partie des 1. FC Köln staunte der Nachwuchs um Trainer André Pieperiet nicht schlecht, als die Kids ins große Rhein-Energie-Stadion einlaufen und auf der Wechselbank der Profis Platz nehmen durften. Die Treffer zum 2:0-Erfolg gegen den BC Hürth-Stotzheim erzielten Muhammit Ali Türkoglu und Ilyas Akdogan. Beide Teams hatten sich eine Woche zuvor den Sieg bei einem von zwei Vorrundenturnieren gesichert. Der Coach, die Mannschaft und die Assistenten Kilian Schmid und Ingo Rabe durften danach auf der Tribüne Platz nehmen und sich das FC-Spiel anschauen. Zum Einsatz kamen beim aktuellen Kreismeister und Kreispokalsieger des Fußballkreises Sieg: Luuk Lenders, Mathis Einhäuser, Cedrik Müßeler, Akeem Bouakran, Ilyas Akdogan, Erik Rabe, Muhammit Ali Türkoglu, Yusuf Sandalci, Emir Akdemir, Tim Henning, Melvin Areji, Hendric Schmitz, Berdan Ergün, Niklas Brisowsky, Lukas Busch, Nico Wahrenkamp, Lennert Tetzlaff, Jason Knaus, Loris di Reus. (sft)



Das Spiel im Kölner Stadion und ihren Sieg im 100pro-Cup werden die D-Junioren der **SF Troisdorf 05** wohl so schnell nicht vergessen. (Foto: privat)

30 neue Unparteiische sind auf den Plätzen im Fußballkreis Köln unterwegs (Foto: Carmine Siena)



Mitte Juli endete ein weiterer Schiedsrichter-Anwärterlehrgang im Fußballkreis Köln im Vereinsheim von SuS Nippes 12 – und zwar mit einem sehr erfreulichen Ergebnis: Von 31 Anwärtern, darunter drei weibliche, bestanden 30 Kandidaten die Prüfung und sind künftig als Unparteiische unterwegs, um das theoretisch Gelernte auf den Plätzen des Fußballkreises anzuwenden. Kai Köhler, Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses (KSA), gratulierte gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden Werner Jung-Stadié im Vereinsheim der Nippeser am Ende des Lehrgangs und wünschte den Absol-

venten für ihren weiteren Weg alles Gute. Zuvor hatten Kreislehrwart Alexander Feuerherdt sowie die Lehrstabs- und KSA-Beisitzer den zukünftigen Unparteiischen alle Regeln nähergebracht, ehe sie gemeinsam mit Franz-Willi Schmitz vom FVM-Lehrstab die Prüfungen abnahmen. Auch Peter Oprei ließ es sich als Vorsitzender des Verbandschiedsrichterausschusses nicht nehmen, ebenfalls zu gratulieren und motivierende Worte an die Absolventen zu richten. „Das war ein äußerst erfreulicher Lehrgang mit tollen Ergebnissen“, fasste Köhler seine Eindrücke vom Lehrgang zusammen. (wjs)



Euskirchen Laufen für den guten Zweck

Hoch motiviert waren die kleinen Nierfelder Fußballer schon vor dem Startschuss. (Foto: mbr)

Im Rahmen seines Jubiläumssportfestes – der Verein feierte kürzlich sein 90-jähriges Bestehen – gab es beim SV SW Nierfeld bereits zum dritten Mal einen Sponsorenlauf für die gute Sache. 17 Kinder und drei Betreuer waren dem Aufruf der FSJlerin Io Platz gefolgt und rannten eifrig um den Sportplatz, um mit Hilfe ihrer gewonnenen Sponsoren die von Peter Borsdorff ins Leben gerufene Hilfsinitiative „Running for Kids“ zu unterstützen. Eltern, Großeltern oder Vorstandsmitglieder trieben die kleinen Sportler entweder durch eine Pauschale oder einen Betrag pro gelaufener Runde zu wahren Höchstleistungen an. Zum Beispiel schaffte es der jüngste Läufer – Bambini-Fußballer Jonathan – mit seinen

gerade einmal vier Jahren, in den zur Verfügung stehenden 30 Minuten sage und schreibe 15 Mal (verkürzt) die Kloska-Arena zu umlaufen. Der Rekord, den gleich mehrere Teilnehmer erreichten, lag bei 22 Runden. Peter Borsdorff, der extra aus Düren ins Schleidener Tal gekommen war, um den Startschuss zu geben, nahm am Ende der Veranstaltung die stolze Summe von knapp 550 Euro entgegen und bedankte sich bei allen Sponsoren und Läufern für ihr sportliches Engagement. Das erlaufene Geld soll einer Familie, bei der das Schicksal in Form einer schweren Erkrankung gleich doppelt und damit besonders hart zugeschlagen hat, in der schwierigen Zeit unter die Arme greifen. (mbr) ←



Euskirchen Neuer Ü60-Kreismeister

Die Ü60-Auswahl von Euskirchen-Nord hat die Serie der zweiten Plätze in diesem Jahr durchbrochen. (Foto: mbr)

Die Ü60-Kreismeisterschaft, die der Fußballkreis Euskirchen im Verbandsgebiet exklusiv ausrichtet, erlebte in diesem Sommer eine Premiere: Die Mannschaft von Euskirchen-Nord – in den Jahren zuvor als Zweiter stets kurz vor dem Ziel noch abgefangen – sicherte sich auf der Sportanlage des SV Rinnen erstmals den Pokal und verwies die anderen vier Teilnehmer dank einer beinahe optimalen Bilanz von drei Erfolgen sowie einem Remis auf die Plätze. Zweiter wurde Turnierdebütant SG Erftthöhen vor

Titelverteidiger SG Kall, der zwar ohne Niederlage blieb, unter dem Strich jedoch zu häufig, nämlich drei Mal, unentschieden spielte. Dahinter landeten Dahlem-Schmidthelm/Flamersheim und die Vertretung von Ländchen-Sieberath. Als Schiedsrichter des Turniers, bei dem alle Teams bei einer Spielzeit von 15 Minuten im Modus „Jeder gegen jeden“ antraten, fungierten Erich Poth (SG Sportfreunde 69) und Günther Kimmerl (SV Rinnen). (mbr) ←

Berg

Staffeltag der Frauen

Die Frauenbeauftragte des Fußball Kreises, Sabrina Räbsch, hatte zum Staffeltag eingeladen und bis auf einen Vereinsvertreter von Tura Dieringhausen waren alle Vereine anwesend. Zuerst wurde mit den Vereinen der Rahmenterminplan für den Kreispokal abgestimmt. Die Vereine entschieden sich geschlossen für die Version, wonach alle Partien erst nach den Sommerferien, dann allerdings ausnahmslos unter der Woche ausgetragen werden. Bis einschließlich des Halbfinals haben alle unterklassigen Teams Heimrecht. Beim Hallenmasters der Frauen wird wieder das aktive Anmeldeverfahren praktiziert, d.h. dass die Vereine, die teilnehmen wollen, sich dafür anmelden müssen und nicht automatisch gemeldet sind. Das Hallenmas-



Sabrina Räbsch, Frauenbeauftragte des Fußballkreises, beim Staffeltag (Foto: hp)

ters wird Anfang Januar 2020 in Nümbrecht stattfinden. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Die Auslosung der Gruppen wird öffentlich in Overath durchgeführt und der Termin für die Auslosung wird rechtzeitig nach Meldeschluss über die AM bekanntgegeben. Der Spielmodus bleibt analog zur Saison 2018/19 (je nach Anmeldung). Insgesamt zwölf Vereine nehmen bei den Frauen aus dem Kreis Berg am Spielbetrieb auf Verbandsebene teil. Das Aushängeschild ist dabei Union Blau-Weiß Biesfeld, die mit der ersten Mannschaft in der Mittelrheinliga und mit der Zweiten in der Landesliga spielen. Der Kreisvorstand hat zudem zugestimmt, dass erstmals am Ende der Saison 2019/20 ein Relegationsspiel zwischen dem Tabellenzweiten der Kreisliga B und dem ersten auf einem nicht direkten Abstiegsplatz stehenden A-Ligisten stattfinden wird. (hp) ←



Werner Jung-Stadié (r.) übergibt dem Vorsitzenden von Mülheim-Nord, Frank Feinen, die Jubiläumsurkunde. (Foto: Ivan Mrkalj)

Köln

100 Jahre Mülheim-Nord

Als fünfter von sechs Vereinen des Fußballkreises Köln feierte der SC Mülheim-Nord 1919 in diesem Jahr sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Schon seit Jahren kämpfen die engagierten Vereinsverantwortlichen im Stadtbezirk Mülheim um eine bessere Vereins-Infrastruktur und hier vor allem um einen zeitgemäßen Sportplatz statt staubiger Asche. Immerhin konnten zumindest die Umkleidekabinen inzwischen renoviert werden. Zur Jubiläumsveranstaltung Mitte Juli hatten Geschäftsführer Josef Schiffer und Stefan Loos aus dem Vorstand ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Bezirksbürgermeister Fuchs überbrachte nicht nur die Grußworte der Stadt Köln, sondern auch den städtischen Jubiläumsscheck. Für den Fußballkreis übergaben der Kreisvorsitzende Werner Jung-Stadié und Kreisvorstandsmitglied Hannelore Homburg die Ehrengaben des DFB und des Fußball-Verbandes Mittelrhein. (wjs) ←

Köln

Jugendleitertagungen

Ende Juni lud der Fußballkreis Köln zu zwei dezentralen Jugendleitertagungen bei SuS Nippes 12 und Adler Dellbrück ein. Über den Spielbetrieb der alten und neuen Saison berichtete bei den themengleichen Veranstaltungen Detlef Winkler, über den Mädchenspielbetrieb Markus Vossen. Es folgten Informationen von Wilfried Heller zu den Bereichen Jugendbildung sowie Schulfußball und Kita. Die neue KJA-Mitarbeiterin Viktoria Inveen informierte über neue wie geplante Spielformen speziell im Kinderfußball. Marco Feith und Kaan Haydan gaben Informationen zum anstehenden Schiedsrichter-Anwärterlehrgang bei Nippes 12 sowie anstehenden C-Lizenz-Lehrgängen. Der Kreisvorsitzende Werner Jung-Stadié eröffnete zudem, dass der Terminkalender für die neue Spielzeit abermals in digitaler Form erscheint, während Heinz Osten als Ehrenamtsbeauftragter die Anwesenden nochmals ermunterte, engagierte Vereinsmitglieder für Ehrungen zu melden. (wjs) ←



Das Maß aller Dinge im Alte-Herren-Fußball des Fußballkreises Sieg: Sowohl die Ü32-Herren (Foto oben) als auch die Ü40- und Ü50-Herren (Foto unten) holten sich in diesem Sommer die Kreismeister-Krone in ihrer Altersklasse. (Fotos: que)

Sieg

Drei Titel für Troisdorf

Was den Alte-Herren-Kickern des FC Hennef 05 vor zwei Jahren gelungen ist, wiederholten nun die Oldies der Sportfreunde Troisdorf 05. In Marienfeld schafften die Sportfreunde Historisches für den Verein, denn alle drei Titel gingen am Final-Wochenende an die 05er. Die Ü32 blieb in allen sechs Spielen ungeschlagen und gewann den Titel nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“. Die Ü40 bezwang im Endspiel den VfR Hangelar mit 4:1. Die Treffer erzielten Jacek Wiczorek, Alain Bulpa, Murat Aslim und Marcus Linsen bei einem Gegentor durch den Hangelarer Thomas Trümper. Beim Ü50-Turnier gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem FC Hennef 05. Im letzten Gruppenspiel trafen die Teams aufeinander und den Troisdorfern reichte ein 0:0, da sie das um einen Treffer bessere Torverhältnis aufwiesen. Georgios Goutzidis kam derweil in allen drei Mannschaften zum Einsatz und erzielte beim Ü32-Turnier sogar den 1:0-Siegtreffer gegen Hennef. (que) ←





Ausgezeichnet besucht war der Herren-Staffeltag des Fußballkreises Köln in Vilkerath. (Foto: hp)

Berg

Gute Beschlüsse beim Staffeltag

Spielausschusschef Gerhard Dittich stellte auf dem Staffeltag des Fußballkreises Berg die Terminplanung und einige Änderungen für die kommende Saison vor. Er berichtet, dass die Pilotprojekte „Norweger Modell“ und „Time Out“ in den Kreisligen D und bei den Frauen weiterlaufen, wobei Ersteres von der männlichen Gilde im ersten Jahr nach der Einführung laut Dittich selten in Anspruch genommen wurde. Auch die Testphase von „Pass online“ in der Kreisliga A ist bei den beteiligten Klubs und den Schiedsrichtern auf wenig Resonanz gestoßen. Das Angebot bleibt trotzdem bestehen; parallel sind weiterhin die Papierpässe im Einsatz, obwohl häufig Probleme mit nicht vorgelegten Pässen auftreten. Beim Abbrennen von Pyrotechnik fährt der Fußballkreis Berg in Zukunft eine Null-

Toleranz-Politik. „Alle Vorkommnisse dieser Art werden direkt an das Sportgericht weitergeleitet“, erklärte Dittich. Zudem wurde ein Antrag des SSV Wildbergerhütte-Odenspiel einstimmig angenommen, die Anstoßzeit von Wochenspielen zwischen zwei Klubs, die räumlich weit auseinanderliegen, von 19:30 Uhr auf 20 Uhr zu verlegen. Dies legt der Spielausschuss, bei einem entsprechenden Gesuch, fortan von Amts wegen fest. Nach wie vor fehlen Unparteiische: 39 Vereine befanden sich im Vorjahr im „Untersoll“, umgerechnet fehlen ihnen 58 Referees. Die möglichen Auswirkungen der Unterbesetzung beschrieb der Kreisvorsitzende Rolf Müller: „Wir benötigen mehr Schiedsrichter, sonst können wir irgendwann auch die Spiele in der Kreisliga C nicht mehr besetzen.“ (hp)

Euskirchen

Neue SchiriCoach-App

Der Lehrstab des Kreisschiedsrichterausschusses Euskirchen hat mit der sogenannten „SchiriCoach“-App ein Instrument entwickelt, mit dem sich die Unparteiischen optimal auf Regelfragen vorbereiten können. Die Basis der App ist der FVM-Regelfragenkatalog mit mehr als 300 Fragen. „Mit der App ist es möglich, sich ohne großen Aufwand in Bus, Bahn, Uni oder von Zuhause aus mit den Regelfragen zu befassen und somit sein Wissen stets auf dem neuesten Stand zu halten und zu überprüfen“, erklärt Mike Rieden vom Kreisschiedsrichterausschuss. Mittels vorgegebener Antwortmöglichkeiten wählt man für jede Frage eine persönliche sowie eine spieltechnische Strafe aus. Hierbei werden immer alle Antwortmöglichkeiten eingeblendet und auch Mehrfachnennungen sind möglich. Darüber hinaus werden auch Zusatzantworten eingeblendet. Die App ist sowohl für Nutzer von Android als auch von iOS zum Download verfügbar: <http://app.schiricoach.de>. (fkeu)



Bonn Premiere für Torjägerkanone

Simon Bartsch vom General-Anzeiger Bonn (l.) und der Kreisvorsitzende Jürgen Bachmann (r.) zeichneten Thomas Weißkopf vom SV Ennert für stolze 37 Tore in der Kreisliga A aus. (Foto: Kreis Bonn)

Im Rahmen der Kreismeisterehrung des Fußballkreises Bonn wurde in diesem Jahr erstmals die Torjägerkanone für den treffsichersten Schützen der Kreisliga A verliehen. Als Kooperationspartner konnte der Bonner Kreisvorstand den Bonner General-Anzeiger gewinnen. Die Zusammenarbeit zwischen General-Anzeiger und dem Fußballkreis Bonn wurde damit über das Torfieber-Turnier hinaus um eine gemeinsame Aktion erweitert. Der Kreisvorsitzende Jürgen Bachmann war daher auch sehr erfreut, mit Simon Bartsch einen Vertreter des General-Anzeigers beim Ehrungsabend begrüßen zu können. Die erstmals verliehene Torjägerkanone ging an **Thomas Weißkopf vom SV Ennert**. Ihm gelangen in der abgelaufenen Saison in den 29 Spielen, in denen er auf dem Platz stand, insgesamt sagenhafte 37 Treffer: eine Leistung, die in der Tat eine Kanone verdient hat. Der General-Anzeiger wird diese herausragende Leistung mit einer weiteren Ehrung anlässlich der Sport-Gala Anfang Oktober auszeichnen. Insgesamt ist dies sicher ein schöner Anreiz für alle Kicker der Kreisliga A, in der neuen Saison erneut auf erfolgreiche Torejagd zu gehen. (us)

Sieg

Ehrungen beim FC Hennef 05

Im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung ehrte der FC Hennef 05 langjährige Mitglieder. Die Zeremonie wurde vom Präsidenten Clemens Wirtz (Foto, links) und dem Vizevorsitzenden Roman Merten (2.v.r.) vorgenommen. Norbert Maibaum, „Archivar“ und Stadionsprecher des Vereins, fand die passenden Worte für die Jubilare. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Altherren-Keeper Ludwig Leinhos eine Ehrenurkunde. Gerd Boos (Spieler der „All Ages“), Bruno Leisen (ehemaliger „AH-Spieler“) und Jürgen Schorn (Deutscher Ü50-Meister) wurden für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit auf die Bühne gerufen. Ein halbes Jahrhundert lang Klubmitglied ist „Vereinswirt“ Bernhard Roth. Bereits auf 70 Jahre Vereinstreue blickt das frühere „TuRa“-Vorstandsmitglied Eugen Schmitt zurück. Einige Jubilare konnten ihre Urkunde nicht persönlich entgegennehmen – unter anderem Karl-Heinz Heddergott (92). Dieser war unter anderem Nationaltrainer des Oman und 1980 sechs Monate lang Bundesliga-Coach des 1. FC Köln. Heddergott ist seit 40 Jahren Vereinsmitglied. Weitere (abwesende) Jubilare waren Werner Pleis (40 Jahre Mitglied), Dietmar Dresbach, Hans Hohn, Willi Linden (alle 50), Peter Wehner (60), Erich Graf (70) und Willi Müller (85). (que) ←

Danke sagte Hennefs Präsident Clemens Wirtz (l.) zahlreichen Mitgliedern für ihre Vereinstreue und überreichte den Jubilaren entsprechende Urkunden. (Foto: que)

Köln Jubiläum

Auch der SSV Roggendorf/Thenhoven gehört zu den Vereinen, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass fand auf der Anlage des Vereins in der Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf eine Feier mit buntem Programm statt, bei der sich auch die einzelnen Abteilungen vorstellten. Die Fußball-Abteilung musste in den letzten Jahren zwar eine Durststrecke durchlaufen, entwickelt sich inzwischen aber wieder positiv: Zur neuen Spielzeit konnten bereits wieder vier Mannschaften zum Kreisspielbetrieb gemeldet werden. Der SSV versteht sich im besten Sinne noch als „Dorfverein“, wie man nicht nur am Naturrasenplatz des Vereins erkennen kann – in Köln eine absolute Besonderheit. (wjs) ←



Düren Kreis-Championscup

Sieger des Kreis-Championscups 2019: Borussia Freialdenhoven. (Foto: dol)

Borussia Freialdenhoven heißt der Sieger bei der 9. Auflage des Kreis-Championscups (KCC) des Fußballkreises Düren. Der Mittelrheinligist setzte sich im Endspiel auf der Westkampfbahn gegen den diesjährigen Ausrichter und Ligakonkurrenten 1. FC Düren mit 2:0 (0:0) durch. Die Tore erzielten Mark Szymczewski und Claas Heinze. Beim Kurzturnier um den Kreis-Championscup treffen jeweils die vier besten Mannschaften des Kreises aus der zurückliegenden Saison aufeinander. Diesmal waren das neben Freialdenhoven und dem 1. FC Düren auch Viktoria Arnoldsweiler und Sportfreunde Düren. Die erste Partie zwischen Freialdenhoven und den Sportfreunden Düren endete 1:1, nach Elfmeterschießen (4:3) zog die Borussia ins Endspiel ein. Partie zwei zwischen Arnoldsweiler und 1. FC Düren entschieden die Dü-

rener mit 2:1 für sich. Im Elfmeterschießen um Platz 3 setzten sich die Sportfreunde 5:4 durch. Der KCC wird seit Jahren von der Sparkasse Düren gesponsert und steht unter der Schirmherrschaft von Landrat Wolfgang Spelthahn. Der Kreisvorsitzende Manfred Schultze überreichte die Prämienschecks an die vier Teams. Traditionell werden die Eintrittsgelder des KCC zu Gunsten einer sozialen Einrichtung im Kreis Düren gespendet, diesmal profitiert die Christophorusschule in Düren. Die Mannschaften geben einen Teil ihrer Prämien dazu, der Fußballkreis stockt auf eine runde Summe auf. Den Scheck über 1175 Euro überreichten Manfred Schultze und die stellvertretende Landrätin Helga Conzen an Marcus Gober, Geschäftsführer des Fördervereins der Christophorusschule. (dol) ←



Klaus Wefelmeier vom Stadtsportbund, SSV-Ehrenmitglied Adolf Porsch, Manfred Paffen, Werner Jung-Stadié vom Kreis Köln und der Vereinsvorsitzende Andreas Puhmann überbrachten bzw. nahmen die Urkunden und Geschenke in Empfang. (Foto: ho)



Eingerahmt vom Kreisvorsitzenden Rolf Müller (l.) und vom Technischen Obmann Gerd Dittich (r.) nahmen die fairsten Vereine die Schecks entgegen. (Foto: hp)



Tobias Esch schaffte den Sprung in die Bezirksliga. (Foto: que)

Berg Berghausen fairstes Team

Zu Beginn des Staffeltages im Fußballkreis Berg ehrten der Kreisvorstand und Frankjörn Schell von der Volksbank Oberberg die Teams, die in der vergangenen Saison in der Fair-Play-Wertung die Top-Platzierungen belegt hatten. Ganz oben auf dem Treppchen landete der VfL Berghausen, der sich ein sattes Preisgeld von 550 Euro sicherte. Der Fußballkreis Berg und die Volksbank stellen für die Prämien jeweils 1.000 Euro zur Verfügung. Die Fair-Play-Wertung im Überblick: 1. VfL Berghausen (550 Euro), 2. SV Thier (400 Euro), 3. Spvg. Dümmlinghausen (275 Euro), 3. VfB Kreuzberg (275 Euro), 5. TuS Untereschbach (175 Euro), 6. BV 09 Drabenderhöhe (125 Euro), 7. DJK Dürscheid (100 Euro), 8. SSV Hochwald (50 Euro), 8. SC 27 Bergisch Gladbach (50 Euro). (hp) ←

Sieg Schiedsrichter- Aufsteiger

Erfreuliche Nachrichten bei den Schiedsrichtern im Fußballkreis Sieg: Den Sprung in die Bezirksliga schafften Tobias Esch (TuS Oberpleis), Domenico Garofalo (TuS Buisdorf) und Thorsten Schröder (SSV Kaldauen). Esch wurde außerdem in den FVM-Perspektivkader berufen und darf darüber hinaus Partien in der B-Junioren-Bundesliga pfeifen. Dort assistieren ihm künftig die Bezirksliga-Referees Philipp und Lukas Dahmann (beide Siegburg 04). Letzterer wurde ebenfalls in den Perspektivkader berufen. In den Verbandsförderkader neu aufgenommen wurden Julien Fryges (1. FC Spich) und Benjamin Hatterscheid (Siegburg 04). Das Aushängeschild des Kreises bleiben derweil Sascha Stegemann (1. Bundesliga) und sein Bruder Mitja (3. Liga) vom 1. FC Niederkassel. Letzterer wird weiterhin auch als Assistent in der 2. Bundesliga im Einsatz sein. Markus Meier (Wahlscheider SV) und Tobias Jochem (TuS Altenrath) behaupteten sich in der Mittelrheinliga, Marcus von Scheid (1. FC Niederkassel) in der Landesliga. Weiterhin in der Bezirksliga pfeifen Hendrik Klein (SV Leuscheid), Lukas Kunkel (SV Menden), Florian Lutz (SF Aegidienberg), Bernd Peters (FC Hennef 05) und Aurelian Ungar (SV Eitorf). Aufsteiger/Neueinsteiger A-Liga: Navjot Bamrah (Allner-Bödingen), Tobias Hoffmeister (Bad Honnef), Jannik Lohr (TuS Oberpleis), Lennart Pietza (FC Rheidt), Cedric Pusch (SV Allner-Bödingen), Ahmet Rassoul (GW Mühleip). Aufsteiger/Neueinsteiger B-Liga: Julian Biber (SF Troisdorf), Justus Kaltenbach (VfR Marienfeld), Richard Lemke (Mühleip), Roman Martens (SV Bergheim), Niklas Thelen (Spich). (que) ←



Bonn Ehrungen

Die verdiente Anerkennung der sportlichen und fairen Leistungen nimmt der Fußballkreis Bonn schon traditionell bei seiner jährlichen Meisterfeier vor. (Foto: Kreis Bonn)

Anfang Juli lud der Fußballkreis Bonn zu seiner traditionellen Kreismeisterehrung in die Lambertusstube nach Bonn-Dransdorf ein. Der Kreisvorsitzende Jürgen Bachmann freute sich, nahezu alle Geladenen und auch einige Pressevertreter begrüßen zu können. Nach einer kleinen Stärkung konnten die jeweiligen Meister und Pokalsieger im Frauen- und Herrenbereich ihre Urkunden und Wimpel in Empfang nehmen. Auch die Meister der drei Ü-Wettbewerbe nahmen die verdienten Auszeichnungen entgegen. Bei der kreisinternen Fair-Play-Wertung standen in diesem Jahr drei Vereine punktgleich auf Rang 1. Der SSV Merten, Rot-Weiß Queckenberg und der TB Wilterschlick konnten sich jeweils über eine Geldprämie

und einen Gutschein freuen. Der Kreismeister SV Niederbachem erhielt außerdem den obligatorischen Kreismeisterwimpel. Jürgen Bachmann stellte in gewohnter Art die Leistungen eines jeden Vereines bzw. einer jeden Mannschaft in der abgelaufenen Saison heraus und sah in seinen Glückwünschen zugleich auch einen Ansporn, in der neuen Saison an die gezeigten guten Leistungen bzw. im Fair-Play-Bereich an das vorbildliche Verhalten anzuknüpfen. Der fast vollzählig anwesende Kreisvorstand schloss sich den Glückwünschen an und wünscht allen Vereinen im Fußballkreis Bonn für die neue Saison einen erfolgreichen und vor allem fairen Verlauf. (us) ←

FUSSBALL.DE präsentiert:

Hurra, der Ball rollt wieder! FUSSBALL.DE hat in der Sommerpause weiter fleißig die kuriosesten Sprüche aus dem Amateurfußball gesammelt. Viel Spaß beim Lesen!

„Das ist wie die Villa Kunterbunt bei Pippi Langstrumpf: Viele wissen nicht, was auf sie zukommt.“

David Böhm, Spielertrainer des FC Westheim, über die Bezirksliga, die für viele seiner Mitspieler Neuland ist

#

„Einen Krampf hatte ich noch nie. Ich spiele Fußball und bewege mich nicht auf dem Laufsteg.“

Christian Bauer, Spieler beim FC Kaltenbrunn

#

„Ich sehe uns als Karpfen im Haifischbecken.“

Axel Siefert, Trainer des Bahlinger SC, auf die Frage, welche Ambitionen sein Team als Neuling in der Regionalliga Südwest hat

#

„Es wäre blöd, wenn ich deswegen mit 22 schon graue Haare kriegen würde.“

Leon Schroeder, Trainer des SSV Vorsfelde II, nachdem sein Team erst in der Nachspielzeit das 5:4 gegen die SG Heiligendorf/Mörse II klarmachte

#

„Ich kam, als die Partie ein paar Minuten lief, und dachte, Mensch, das sieht aber gut für uns aus, dabei spielte der Gegner in Rot.“

Mathias Fischer, Abteilungsleiter des SV Fellbach, war irritiert von der Optik der eigenen Trikots

#

„Ich glaube, dass nicht einer bei Frisia weiß, warum die gewonnen haben.“

Sven Tramm, Coach des SV Todesfelde, nach dem 1:3 gegen den SV Frisia 03 Risum-Lindholm

#

„Er ruft mich immer noch ‚Coachie‘, ich sage zu ihm ‚Käpt'n‘.“

Roberto Raimondo, Trainer beim GSV Pleidelsheim, über sein Verhältnis zu Daniel Biedermann, der seinen Platz als Trainer der zweiten Mannschaft des SV Kornwestheim eingenommen hat

#

„Die Tore, die wir fressen, sind eklig.“

Dino Fazlic, Spieler vom FC Teutonia 05, über die derzeitige Entstehung der Gegentreffer

#

„Jetzt werde ich meinen Kurs ändern und auch mal in der dritten Minute drei Spieler auswechseln, wenn das sein muss.“

Andjelko Ivanko, Trainer des SV Rugenbergen, nachdem er mit der Leistung seiner Spieler nicht zufrieden war

#

„Wir hätten dich eh nicht rausgenommen.“

Sven Schnepfel, Trainer des VfL Lohbrügge, mit einem Augenzwinkern, nachdem sein angeschlagener Spieler Pascal Bäker beim Stand von 3:0 signalisierte, dass er doch nicht ausgewechselt werden müsse

#

„Fußball spielen – das ist das, was die Jungs können.“

Selim Smajkic, neuer Trainer von Aramäer Ahlen, lobt seine Spieler

#

„Yabba dabba doo.“

Seweryn Malyk, Manager des FC Türkiye, als der Schlusspfiff beim 2:1-Sieg gegen Klub Kosova ertönte

#

„Wir sind jetzt wieder ein echtes Team, nachdem in der vergangenen Serie zu viele ihr eigenes Süppchen gekocht hatten.“

Marcus Motzkat, Co-Trainer des VfL Pinneberg, über die Stärken seiner neuformierten Mannschaft

#

„Erfreulich ist, dass Max weiß, wo das Tor steht.“

Markus Berchtenbreiter, Sportlicher Leiter des FC Affing, über Max Schacherl, der in der letzten Saison „oft Pech im Abschluss“ hatte

#



mitmachen & gewinnen!

Das EINSZUEINS Endspiel

Übrigens: Ticket-Infos gibt es unter www.fvm.de.

Welche deutsche Nationalmannschaft bestreitet am 5. Oktober in Aachen ihr EURO 2021-Qualifikationsspiel gegen die Ukraine?

- A:** Die Herren-Mannschaft
B: Die Frauen-Nationalmannschaft
C: U21-Herren

Sie kennen die Lösung und wollen gewinnen? Dann schicken Sie uns Ihre Antwort per Postkarte an den Fußball-Verband Mittelrhein (Kennwort: „Endspiel“), Sövenner Straße 60, 53773 Hennef oder senden uns eine E-Mail (Kennwort: „Endspiel“) an „gewinnspiel@fvm.de“. **Einsendeschluss ist der 11. Oktober 2019** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es:

Ein Original-Trikot des 1. FC Köln, ein Original-Trikot von Bayer 04 Leverkusen, zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des 1. FC Köln, zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel von Bayer 04 Leverkusen

Wer beim ENDSPIEL der Ausgabe 3-2019 auf **Antwort C** (Der FVM feierte seine offizielle Saisonöffnung am 23. August beim SV Breinig) getippt hat, lag völlig richtig.

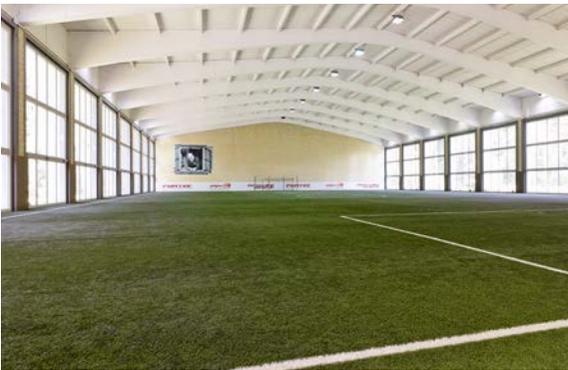
Gewonnen haben:

Walter Licht, Aachen: Bayer-Trikot, Helmut Hoch, Übach-Palenberg: FC-Trikot, Heinz van Wersch, Hellenthal: Bayer-Tickets, Hans-Joachim Doil, Köln: FC-Tickets.

Herzlichen Glückwunsch!



TRAINIEREN. TAGEN. WOHLFÜHLEN.



FAKTEN

- 1 Kunstrasen- + 3 Naturrasen-Fußballplätze
- Kunstrasenhalle (60 x 40 m)
- Großer Hallenkomplex für verschiedene Sportarten
- Hallen- (25 m) + Außenschwimmbad (50 m)
- Beach-Volleyballanlage
- Kletterwald
- Parkhaus (340 Stellplätze)
- 15 Tagungsräume (bis 400 Teilnehmer)
- Moderne Tagungstechnik
- 114 Zimmer (Einzel-, Doppel- & Dreibettzimmer)
- 3 Zimmer-Kategorien
- Vielseitige Gastronomie

Seit Jahrzehnten ist die Sportschule Hennef eine der ersten Adressen für Lehrgänge und Trainingslager von Spitzen- und Breitensportlern zahlreicher Disziplinen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen den perfekten Rahmen für Tagungen, Seminare und Kongresse – oder für Ihr individuelles Event. Nutzen Sie unsere vielfältigen Möglichkeiten in idyllischem Ambiente: **Wir sind Ihr Ansprechpartner für einen rundum gelungenen Aufenthalt!**

www.sportschule-hennef.de



SPORTSCHULE HENNEF · Sövenner Straße 60 · D-53773 Hennef
 Telefon: +49 2242/886 0 · Fax: +49 2242/886 350 · E-Mail: sportschule@fvm.de



ODDSET-FAIR-PLAY-POKAL

Fairplay in jedem Spiel



ODDSET bei

WEST LOTTO